



CONVOTHERM

OES minis / OES minis easyTOUCH



DEU Installationshandbuch

Original

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4
▶ Umweltschutz	5
▶ Identifikation Ihres Heißluftdämpfers	5
▶ Über dieses Installationshandbuch	7
Aufbau und Funktion	9
▶ Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	10
▶ Aufbau und Funktion Ihres Heißluftdämpfers	11
Zu Ihrer Sicherheit	13
▶ Grundlegende Sicherheitsvorschriften	14
▶ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	15
▶ Vorschriften zur sicheren Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme	16
▶ Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze	17
▶ Warnhinweise am Heißluftdämpfer	18
▶ Sicherheitseinrichtungen	19
Transport und Aufstellung	21
▶ Anforderungen an den Aufstellungsort	22
▶ Zum Aufstellungsort bringen	25
▶ Auspacken	26
▶ Gerät aufstellen	28
Heißluftdämpfer anschließen	31
▶ Elektroinstallation	32
▶ Wasserzulauf	35
▶ Wasserablauf	37
▶ Einstellungen im Serviceprogramm vornehmen	39
Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme, Entsorgung	41
▶ Sicheres Arbeiten	42
▶ Ablauf der Inbetriebnahme	43
▶ Außerbetriebnahme und Entsorgung	45
Sonderausstattung und Zubehör	46
▶ Automatische Garraumreinigung CONVOClean system	47
▶ CONVOVent mini und CONVOVent mini 2in1	51
▶ Wandhalterung (nur bei OES 6.06 mini und OES 6.10 mini)	52
▶ Stapelkit	53
▶ Schiffsausführung	54

Technische Daten, Maßzeichnungen und Anschlusspläne		55
1.1	Technische Daten	56
	▶ Technische Daten OES mini	57
	▶ Untergestell und Gesamthöhe	61
1.2	Abmessungen, Maßzeichnungen und Anschlusspläne	62
	▶ OES 6.06 mini	63
	▶ OES 6.10 mini	64
	▶ OES 10.10 mini	65
	▶ OES 6.06 mini 2in1	66
	▶ OES 6.10 mini 2in1	67
Checklisten und Abschluss der Installation		68
	▶ Checkliste: Installation	69
	▶ Checkliste: Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise	71
	▶ Checkliste: Einweisung des Kunden - Sicherheit	72
	▶ Checkliste: Einweisung des Kunden - Betrieb und Wartung	75
	▶ Abschluss der Installation	76

Allgemeines

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Informationen zur Identifikation Ihres Heißluftdämpfers und zum Umgang mit diesem Handbuch.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Umweltschutz	5
Identifikation Ihres Heißluftdämpfers	5
Über dieses Installationshandbuch	7

► Umweltschutz

Grundsatzerklärung

Die Erwartung unserer Kunden, die gesetzlichen Vorschriften und Normen, sowie der Ruf unseres Hauses bestimmen die Qualität und den Service aller Produkte.

Mit unserem Umweltmanagement sorgen wir für die Erhaltung aller umweltbezogenen Verordnungen und Gesetze und verpflichten uns darüber hinaus zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen.

Damit bei uns die Herstellung hochwertiger Produkte gewährleistet ist und bleibt, sowie unsere Umweltziele sichergestellt sind, haben wir ein Qualitäts- und Umweltmanagement-System entwickelt.

Dieses System entspricht den Forderungen der ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004.

Verfahren für den Umweltschutz

Folgende Verfahren werden beachtet:

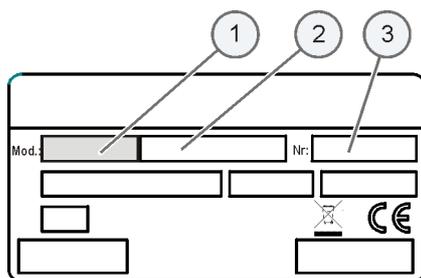
- Verwendung von rückstandsfrei kompostierbaren Füllmaterialien
- Verwendung RoHS konformer Produkte
- Mehrfachverwendung der Versandkartonagen
- Empfehlung und Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln
- Recycling von Elektronikschrott
- Umweltgerechte Entsorgung der Altgeräte über den Hersteller

Bekennen Sie sich mit uns für den Umweltschutz.

► Identifikation Ihres Heißluftdämpfers

Lage und Aufbau des Typenschilds

Anhand des Typenschilds können Sie Ihren Heißluftdämpfer identifizieren. Das Typenschild befindet sich an der linken Seite des Heißluftdämpfers. Das Typenschild ist bei Elektrogeräten folgendermaßen aufgebaut:



Die nachfolgende Tabelle beschreibt die zu beachtenden Positionen des Typenschilds:

Positionsnummer	Bedeutung
1	Handelsbezeichnung
2	Artikelnummer
3	Seriennummer

Zusammensetzung der Handelsbezeichnung

Entscheidend für die Identifikation Ihres Geräts ist die Zusammensetzung der Handelsbezeichnung (1) beim Typenschild:

Bestandteile der Handelsbezeichnung	Bedeutung
Buchstaben	
1. Stelle	O = Öko (immer)
2. Stelle	E = Elektrogerät
3. Stelle	S = Gerät mit Einspritzung
Ziffern	
xx.yy	Gerätegröße
Buchstaben	
mini	Tischgerät
mini 2in1*	Standgerät

*In dieser Dokumentation teilweise xx.yy 2in1 genannt.

Identifikation über Display

Sollte ein Typenschild nicht mehr lesbar oder verschwunden sein, können Sie die Gerätedaten über das Display des Heißluftdämpfers auslesen.

Die Tischgeräte

Identifizieren Sie Ihr Tischgerät anhand der Handelsbezeichnung des Typenschildes und der folgenden Tabelle:

Modell	Anzahl Einschübe				Optionale Einschübe	
	Kapazität 65 mm GN*		Kapazität ≤ 40 mm GN*		Anzahl Teller	
	2/3 GN	1/1 GN	2/3 GN	1/1 GN	Ø 26 cm	Ø 28 cm
OES 6.06 mini	4	-	6	-	4	4
OES 6.10 mini	-	4	-	6	8	4
OES 10.10 mini	-	6	-	10	12	6

* Behälter mit Normabmessung. Nur GN-Behälter, GN-Roste und GN-Bleche mit Normabmessung verwenden.

Die Standgeräte

Identifizieren Sie Ihr Standgerät anhand der Handelsbezeichnung des Typenschildes und der folgenden Tabelle:

Modell	Anzahl Einschübe				Optionale Einschübe	
	Kapazität 65 mm GN*		Kapazität ≤ 40 mm GN*		Anzahl Teller	
	2/3 GN	1/1 GN	2/3 GN	1/1 GN	Ø 26 cm	Ø 28 cm
OES 6.06 mini 2in1	8	-	12	-	8	8
OES 6.10 mini 2in1	-	8	-	12	16	8

* Behälter mit Normabmessung. Nur GN-Behälter, GN-Roste und GN-Bleche mit Normabmessung verwenden.

► Über dieses Installationshandbuch

Zweck

Dieses Installationshandbuch liefert Antworten auf folgende Fragen:

- Wie stelle ich den Heißluftdämpfer auf?
- Wie schließe ich den Heißluftdämpfer an?
- Wie nehme ich den Heißluftdämpfer in Betrieb?

Dieses Installationshandbuch will zu den folgenden Tätigkeiten befähigen:

- Das Gerät aufstellen.
- Das Gerät an die Stromversorgung anschließen.
- Das Gerät an die Wasserversorgung anschließen.
- Das Gerät in Betrieb nehmen.

Zielgruppen

Dieses Installationshandbuch richtet sich an folgende Zielgruppen:

Personal	Tätigkeiten	Qualifikation	Vor dem Arbeiten zu lesende Kapitel
Transporteur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transport innerhalb des Betriebs 	Ist ausgebildet für den Transport mit dem Hubwagen und Gabelstapler	<i>Zu Ihrer Sicherheit</i> auf Seite 13 <i>Transport und Aufstellung</i> auf Seite 21
Servicetechniker	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellen des Gerätes ▪ Anschließen des Gerätes ▪ Inbetriebnahme des Gerätes ▪ Unterweisung des Anwenders 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist Mitarbeiter eines autorisierten Kundendienstes ▪ Hat einschlägige technische Ausbildung ▪ Hat gerätespezifische Schulung 	<i>Aufbau und Funktion</i> auf Seite 9 <i>Zu Ihrer Sicherheit</i> auf Seite 13 <i>Transport und Aufstellung</i> auf Seite 21 <i>Heißluftdämpfer anschließen</i> auf Seite 31 <i>Inbetriebnahme</i> auf Seite 41 <i>Sonderausstattung</i> auf Seite 46
Installateur Elektrik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschließen des Gerätes: Elektro 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist Mitarbeiter eines autorisierten Kundendienstes ▪ Hat einschlägige Fachausbildung ▪ Ist Elektrofachkraft 	<i>Aufbau und Funktion</i> auf Seite 9 <i>Zu Ihrer Sicherheit</i> auf Seite 13 <i>Heißluftdämpfer anschließen</i> auf Seite 31

Kunden-Dokumentation

Die Kunden-Dokumentation des Heißluftdämpfers setzt sich zusammen aus:

- Installationshandbuch (dieses Handbuch)
- Bedienungshandbuch
- In die Software integrierte Hilfe (Auszug aus dem Bedienungshandbuch bei easyTOUCH Steuerung)

Aufbau des Installationshandbuchs

Die folgende Tabelle beschreibt den Inhalt und den Zweck der Kapitel dieses Handbuchs:

Schritt	Vorgehen
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützt bei der Identifikation Ihres Heißluftdämpfers. ▪ Erklärt den Umgang mit diesem Installationshandbuch.
Aufbau und Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibt die bestimmungsgemäße Verwendung des Heißluftdämpfers. ▪ Erklärt die Funktionen des Heißluftdämpfers und beschreibt die Lage seiner Bauteile.
Zu Ihrer Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibt alle Gefahren, die von dem Heißluftdämpfer ausgehen und die geeigneten Gegenmaßnahmen. <p>Lesen Sie dieses Kapitel genau!</p>
Transport und Aufstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nennt grundlegende Gerätemaße. ▪ Nennt Anforderungen an den Aufstellungsort. ▪ Erklärt Transport am Aufstellungsort, Auspacken und Aufstellung.
Heißluftdämpfer anschließen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärt die Installation von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektrik ▪ Wasser ▪ Abwasser ▪ Abluft
Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme, Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärt den Ablauf der Inbetriebnahme. ▪ Erklärt die Außerbetriebnahme. ▪ Enthält Hinweise zur Entsorgung.
Sonderausstattung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärt die Aspekte der verschiedenen Sonderausstattungen.
Technische Daten, Maßzeichnungen und Anschlusspläne	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enthält die technischen Daten und Anschlusspläne.
Checklisten und Abschluss der Installation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enthält die Checklisten für die <ul style="list-style-type: none"> ▪ Installation ▪ Sicherheits- und Warnhinweise ▪ Einweisung des Kunden. ▪ Enthält Hinweise zur Garantie und erklärt den abschließenden Umgang mit den Checklisten.

Darstellung der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind nach folgenden Gefahrstufen kategorisiert:

Gefahrstufe	Folgen	Wahrscheinlichkeit
 GEFAHR	Tod / schwere Verletzung (irreversibel)	Steht unmittelbar bevor
 WARNUNG	Tod / schwere Verletzung (irreversibel)	Möglicherweise
 VORSICHT	Leichte Verletzung (reversibel)	Möglicherweise
Achtung	Sachschäden	Möglicherweise

Aufbau und Funktion

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel beschreiben wir die bestimmungsgemäße Verwendung des Heißluftdämpfers und erklären seine Funktionen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	10
Aufbau und Funktion Ihres Heißluftdämpfers	11

► Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Heißluftdämpfer darf nur entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verwendung betrieben werden:

- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich dafür konzipiert und gebaut, verschiedene Lebensmittel zu garen. Hierzu werden Dampf, Heißluft und Heißdampf (drucklos überhitzter Dampf) eingesetzt.
- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich für den professionellen, gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Der Heißluftdämpfer gilt zudem nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn außerdem folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Zur Vermeidung von Unfällen und Beschädigungen am Heißluftdämpfer muss der Betreiber das Personal regelmäßig unterweisen.
- Die Herstellervorschriften für den Betrieb und die Wartung des Heißluftdämpfers müssen eingehalten werden.

Verwendungseinschränkungen

Folgende Verwendungseinschränkungen sind zu beachten:

- Der Heißluftdämpfer darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen +4°C und +35°C betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur von ausgewiesenen Mitarbeitern betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf im Freien nicht ohne geeignetem Regen und Windschutz betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bis zum jeweils maximal zulässigen Beladungsgewicht beladen werden.

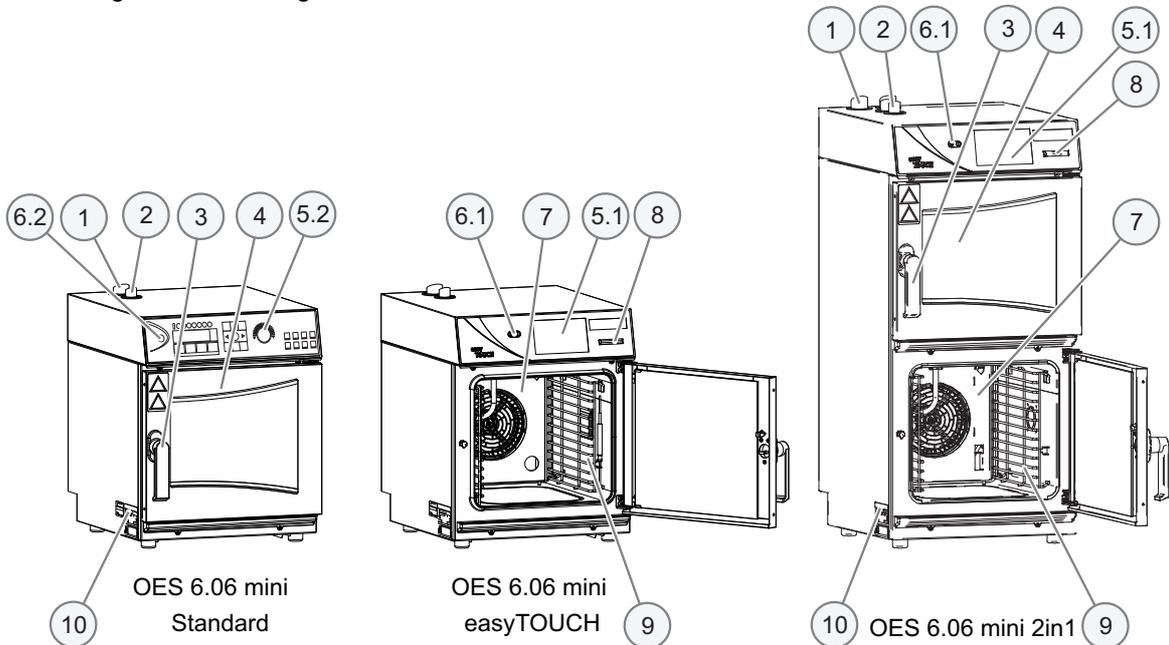
Maximal zulässige Beladungsgewichte der einzelnen Modelle siehe Technische Daten:

- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
 - Im Heißluftdämpfer darf kein trockenes Pulver oder Granulat erhitzt werden.
 - Im Heißluftdämpfer dürfen keine leicht entflammaren Gegenstände mit Flammpunkt unter 270 °C erhitzt werden. Darunter fallen z. B. leicht entzündliche Öle, Fette, Tücher (Torchons).
 - Im Heißluftdämpfer dürfen keine Lebensmittel in verschlossenen Dosen bzw. Konserven erhitzt werden.
-

► Aufbau und Funktion Ihres Heißluftdämpfers

Aufbau der Geräte

Die folgende Abbildung zeigt ein Tischgerät mit Standardsteuerung, ein Tischgerät mit easyTOUCH-Steuerung und ein Standgerät mit zwei Garräumen stellvertretend für alle Geräte:



Teile der Heißluftdämpfer und deren Funktion

Die Teile der Tischgeräte haben folgende Funktion:

Nr.	Bezeichnung Darstellung	Funktion
1	Belüftungsstutzen	Saugt Umgebungsluft zur Entfeuchtung des Garrums an
2	Abluftstutzen	Lässt Wrasen entweichen
3	Türgriff ("Hygienic Handle")	Hat in Abhängigkeit von der Stellung folgende Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Senkrecht nach unten: Heißluftdämpfer geschlossen ▪ Rechts ausgelenkt: Heißluftdämpfer offen Hat folgende Funktion: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Antibakteriell mit Silberionen
4	Gerätetür	Verschließt den Garraum
5.1	Touchscreen	Zentrale Bedienung des Heißluftdämpfers <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedienung durch Berührung von Bildsymbolen auf Bedienfeldseiten ▪ Statusanzeigen

Nr.	Bezeichnung Darstellung	Funktion
5.2	Standardsteuerung	Zentrale Bedienung des Heißluftdämpfers <ul style="list-style-type: none">▪ Bedienung durch Folientastatur und Einstellwippe▪ Statusanzeigen
6.1		Schaltet den Heißluftdämpfer ein und aus (easyTOUCH)
6.2		Schaltet den Heißluftdämpfer ein und aus (Standard)
7	Garraum	Nimmt das Gargut während des Garvorgangs an
8	USB-Abdeckung	Deckt den USB-Anschluss des Geräts ab
9	Einhängegestell	Dient der Aufnahme von GN-Behältern oder GN-Backblechen
10	Typenschild	Dient der Identifikation des Heißluftdämpfers

Material

Die Innen- und Außenkonstruktion des Heißluftdämpfers bestehen aus rostfreiem Edelstahl.

Zu Ihrer Sicherheit

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel vermitteln wir Ihnen alle Kenntnisse, die Sie benötigen, um sicher mit dem Heißluftdämpfer umgehen zu können, ohne sich und andere in Gefahr zu bringen.

Lesen Sie besonders dieses Kapitel genau durch!

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Grundlegende Sicherheitsvorschriften	14
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	15
Vorschriften zur sicheren Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme	16
Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze	17
Warnhinweise am Heißluftdämpfer	18
Sicherheitseinrichtungen	19

► Grundlegende Sicherheitsvorschriften

Sinn dieser Vorschriften

Diese Vorschriften sollen sicherstellen, dass sich alle Personen, die mit dem Heißluftdämpfer umgehen, gründlich über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen informieren und die in der Betriebsanleitung und auf dem Heißluftdämpfer befindlichen Sicherheitshinweise beachten. Wenn Sie diese Vorschriften nicht befolgen, riskieren Sie Verletzungen bis hin zum Tod und Sachschäden.

Umgang mit den Handbüchern der Kundendokumentation

Befolgen Sie folgende Vorschriften:

- Lesen Sie das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" und die Ihre Tätigkeit betreffenden Kapitel vollständig.
- Halten Sie die Handbücher der Kunden-Dokumentation Betriebsanleitung jederzeit zum Nachschlagen bereit.
- Geben Sie die Handbücher der Kunden-Dokumentation bei Weitergabe des Heißluftdämpfers weiter.

Umgang mit dem Heißluftdämpfer

Befolgen Sie folgende Vorschriften:

- Nur Personen, die den in dieser Betriebsanleitung festgelegten Anforderungen entsprechen, dürfen mit dem Heißluftdämpfer umgehen.
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Setzen Sie den Heißluftdämpfer nur für die beschriebene Verwendung ein. Setzen Sie den Heißluftdämpfer auf keinen Fall für andere, möglicherweise naheliegende Zwecke ein.
- Treffen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, die in dieser Betriebsanleitung und auf dem Heißluftdämpfer angegeben sind. Verwenden Sie insbesondere die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- Halten Sie sich nur an den angegebenen Arbeitsplätzen auf.
- Führen Sie am Heißluftdämpfer keine Veränderungen durch, z.B. Abbau von Teilen oder Anbau von nicht zugelassenen Teilen. Insbesondere dürfen Sie keine Sicherheitseinrichtungen außer Kraft setzen.

Hier geht's weiter

Verwandte Themen

<input type="checkbox"/> Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	10
<input type="checkbox"/> Warnhinweise am Heißluftdämpfer	18
<input type="checkbox"/> Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	15
<input type="checkbox"/> Sicherheitseinrichtungen	19
<input type="checkbox"/> Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze.....	17

► Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Bedeutung

Dieser Abschnitt beschreibt Gefährdungen, denen beauftragtes Personal bei Transport-, Installations- sowie In- und Außerbetriebnahmearbeiten möglicherweise ausgesetzt ist. Es werden die erforderlichen Maßnahmen genannt, um diese Gefährdungen so weit als möglich zu minimieren.

Transport und Außerbetriebnahme

Beachten Sie bei Transport und Außerbetriebnahme des Heißluftdämpfers die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitseinrichtung
Quetschgefahr durch schwere Transporteinheiten	Beim Anheben und Absetzen der Transporteinheiten	Transport mit Hubwagen oder Gabelstapler nur durch dafür ausgebildetes Personal ausführen	keine
Überlastung des Körpers	Beim Aufstellen und Transportieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzwerte für Heben und Tragen beachten ▪ Hebeeinrichtung verwenden 	keine
Gefahr durch beschädigte Wasser- und Elektroanschlüsse (stromführende Teile)	Bei Transport und Demontage angeschlossener Geräte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasser- und Elektroanschlüsse vor jedem Transport und vor der Außerbetriebnahme trennen ▪ Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte eines autorisierten Kundendienstes ▪ Fachmännisches Vorgehen ▪ Spannungsfrei schalten vor Abnehmen der Abdeckung 	keine

Installation

Beachten Sie bei der Installation des Heißluftdämpfers die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitseinrichtung
Gefahr durch stromführende Teile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unter der Abdeckung ▪ Unter der Bedienblende 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten an der Elektrik nur durch autorisierten Kundendienst ▪ Fachmännisch vorgehen. ▪ Spannungsfrei schalten vor Abnehmen der Abdeckung 	Abdeckung
Gefahr durch Stromschlag bei Platzen oder Undichtigkeit des Wasseranschlusses	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am Heißluftdämpfer ▪ Im gesamten Arbeitsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festanschluss benutzen. ▪ Nur geeignete Schläuche nach EN 61770 verwenden 	keine

► **Vorschriften zur sicheren Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme**

Bedeutung

Der sichere Betrieb des Heißluftdämpfers ist nur dann gewährleistet, wenn er zuvor den hier genannten grundlegenden Vorschriften entsprechend aufgestellt, installiert und angeschlossen sowie in Betrieb genommen wurde.

Standsicherheit

Um die Standsicherheit des Heißluftdämpfers zu gewährleisten, sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Der Standplatz muss eben sein und dem Gerätegewicht entsprechend eine ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit aufweisen.
Das maximal zulässige Beladungsgewicht des jeweiligen Gerätemodells muss hierbei mit berücksichtigt werden.
- Der Heißluftdämpfer ist am Standplatz mit den höhenverstellbaren Gerätefüßen (sofern vorhanden) waagrecht auszurichten.
- Auf Fahrzeugen und Schiffen ist der Heißluftdämpfer gegen Umfallen oder Verrutschen mit Hilfe geeigneter Verankerungen zu sichern.

Ausführung des Anschlusses an die Stromversorgung

Um Gefährdungen aufgrund fehlerhafter elektrischer Anschlüsse auszuschließen, sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Kundendiensts dürfen Arbeiten an elektrischen Einrichtungen vornehmen.
- Der Anschluss an die Stromversorgung ist entsprechend den gültigen örtlichen Vorschriften der Berufsverbände und des Energieversorgungsunternehmens auszuführen.
- Die Gehäuse der Geräte sind in geeigneter Weise zu erden und an ein System für den Potenzialausgleich anzuschließen.
- Alle elektrischen Anschlüsse sind im Zuge der Inbetriebnahme auf korrekte Verlegung und einwandfreie Ausführung zu prüfen.

Beschaffenheit der Umgebung des Aufstellortes

Für einen sicheren Betrieb des Geräts muss die Umgebung des vorgesehenen Aufstellorts folgendermaßen beschaffen sein:

- In einem Bereich, der der Wärmestrahlung des Geräts ausgesetzt ist, dürfen keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten gelagert sein.
 - In einem Bereich, der vom Strahl einer Handbrause erreicht werden kann, dürfen keine Fritteusen oder Fettbackgeräte betrieben werden.
-

► Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze

Anforderungen an das Personal

Die mit dem Heißluftdämpfer umgehenden Personen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Personal	Tätigkeiten	Qualifikation	Erforderliche persönliche Schutzausrüstung
Transporteur	<ul style="list-style-type: none">▪ Transport innerhalb des Betriebs	Ausgebildet für den Transport mit dem Hubwagen und Gabelstapler	<ul style="list-style-type: none">▪ Sicherheitsschuhe▪ Schutzhelm (z.B. bei angehobenen Lasten, Arbeiten über Kopf...)
Servicetechniker	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufstellen des Geräts▪ Anschließen des Geräts▪ Inbetriebnahme des Geräts▪ Außerbetriebnahme des Geräts▪ Unterweisung des Anwenders	<ul style="list-style-type: none">▪ Ist Mitarbeiter eines autorisierten Kundendienstes▪ Hat einschlägige technische Ausbildung.▪ Hat gerätespezifische Schulung	Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung in Abhängigkeit von der erforderlichen Tätigkeit gemäß landesspezifischen Vorschriften
Installateur Elektrik	<ul style="list-style-type: none">▪ Anschließen des Geräts: Elektro▪ Trennen des Geräts vom Elektronetz	<ul style="list-style-type: none">▪ Ist Mitarbeiter eines autorisierten Kundendienstes▪ Hat einschlägige Fachausbildung.▪ Ist Elektrofachkraft	Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung in Abhängigkeit von der erforderlichen Tätigkeit gemäß landesspezifischen Vorschriften

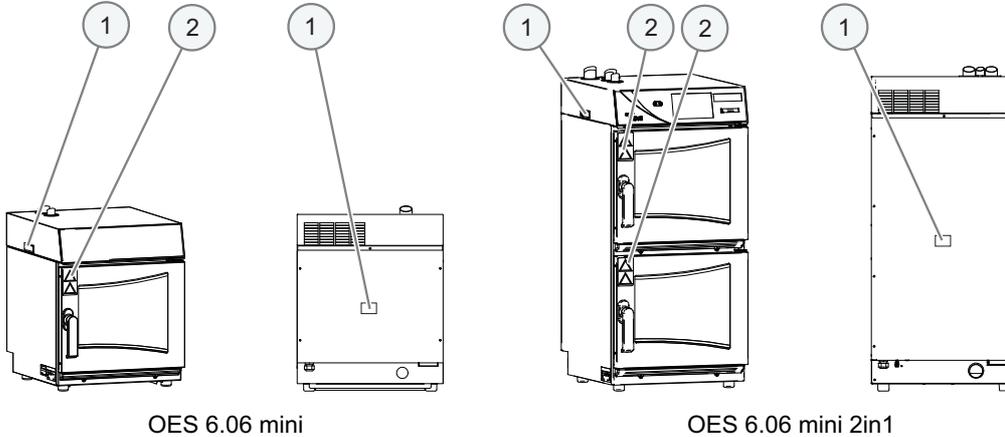
Arbeitsplätze bei Installation und Inbetriebnahme

Der Arbeitsplatz für das Personal bei Installation und Inbetriebnahme ist der gesamte Gerätebereich.

► Warnhinweise am Heißluftdämpfer

Wo sind die Gefahrenhinweise angebracht?

Die Gefahrenhinweise befinden sich an den folgenden Stellen am Heißluftdämpfer:



Warnhinweise an der Gerätetür

Folgende Warnhinweise sind an der Gerätetür oberhalb des Türgriffs (2) angebracht:

Warnhinweis	Beschreibung
	<p>Warnung vor heißen Flüssigkeiten</p> <p>Es besteht Verbrühungsgefahr durch Verschütten von flüssigem Gargut, wenn obere Einschubebenen mit Flüssigkeiten oder mit sich während des Garens verflüssigendem Gargut bestückt werden. Einschubebenen, die oberhalb der durch diesen Warnhinweis markierten Höhe (1,60 m) liegen, sind nicht von jedem Bediener einsehbar und dürfen daher nicht für flüssiges oder sich verflüssigendes Gargut verwendet werden.</p>
	<p>Warnung vor heißem Dampf und Wrasen</p> <p>Es besteht Verbrühungsgefahr durch entweichenden heißen Dampf und Wrasen beim Öffnen der Gerätetür.</p>
	<p>Warnung vor einspritzendem, ätzenden Reinigungsmittel</p> <p>Es besteht Gefahr der Hautverätzung durch Kontakt mit einspritzendem Reinigungsmittel, wenn die Gerätetür während der vollautomatischen Reinigung geöffnet wird.</p>

Warnhinweise an der seitlichen Abdeckung und der Rückwand des Heißluftdämpfers

Folgende Warnhinweise sind an der seitlichen Abdeckung und der Rückwand (1) des Heißluftdämpfers angebracht:

Warnhinweis	Beschreibung
	<p>Warnung vor Stromschlag</p> <p>Es besteht Gefahr des Stromschlags durch stromführende Teile, wenn die Geräteabdeckung geöffnet wird.</p>

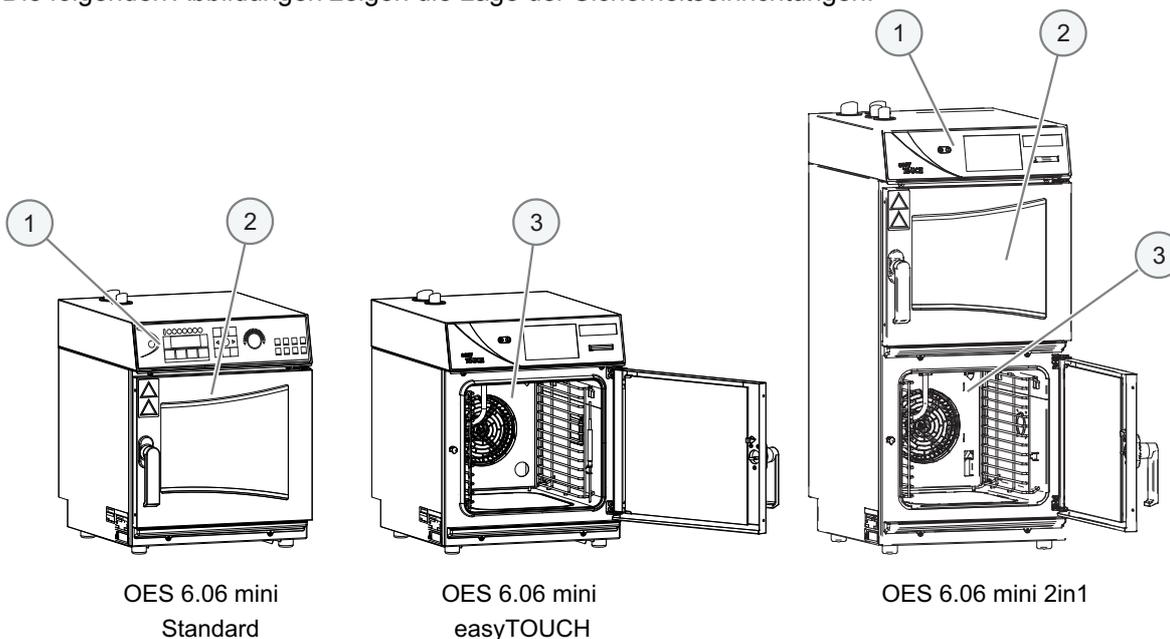
Sicherheitseinrichtungen

Bedeutung

Der Heißluftdämpfer verfügt über eine Reihe von Sicherheitseinrichtungen, die den Benutzer vor Gefahren schützen. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Betrieb des Heißluftdämpfers unbedingt vorhanden und funktionsfähig sein.

Lage

Die folgenden Abbildungen zeigen die Lage der Sicherheitseinrichtungen:



Funktionen

Die folgende Tabelle benennt alle Sicherheitseinrichtungen am Heißluftdämpfer, beschreibt ihre Funktionen und deren Prüfung:

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
1	Abdeckungen, nur mit Werkzeug abnehmbar	Verhindert das versehentliche Berühren stromführender Teile	Prüfen, ob Abdeckungen am Platz
2	Gerätetür	Schützt den Außenraum vor heißem Dampf	Regelmäßig auf Kratzer, Sprünge, Kerben etc. prüfen und bei Auftreten austauschen
3	Ansaugblech im Garraum, nur mit Werkzeug ausbaubar	Verhindert das Eingreifen in das bewegte Lüferrad und sorgt für gute Wärmeverteilung	Ansaugblech ausbauen und einbauen
4 (ohne Bild)	Türmagnetschalter: Elektrischer Türsensor der Gerätetür	Schaltet beim Öffnen der Gerätetür das Lüferrad und die Heizung ab	Bei niedriger Temperatur Türmagnetschalter prüfen: Vorgehen: ▪ Gerätetür ganz öffnen ▪ Start drücken Resultat: Motor darf nicht anlaufen

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
5 (ohne Bild)	Zwangsspülung nach Stromausfall, falls Reiniger im Heißluftdämpfer war	Startet die vollautomatische Reinigung nach Stromausfall erneut in definiertem Zustand	Diese Prüfung ist eine Softwarefunktion. Eine Prüfung durch den Bediener ist nicht erforderlich.
6 (ohne Bild)	Sprühstopp	Stoppt beim Öffnen der Gerätetür die Reinigereinspritzung der vollautomatischen Reinigung Fordert zum Schließen der Gerätetür auf	Funktionsfähigkeit des Türmagnetschalters wird softwareseitig bei jedem Reinigungsprogrammstart abgefragt
7 (ohne Bild)	Nur bei Standgeräten ("2in1"): Sperrung von gleichzeitigem Garen und Reinigen	Verhindert, dass gleichzeitig im einen Garraum gegart und im anderen gereinigt wird.	Diese Prüfung ist eine Softwarefunktion. Eine Prüfung durch den Bediener ist nicht erforderlich.

Transport und Aufstellung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie alle Anforderungen an den Aufstellungsort des Heißluftdämpfers und wie Sie den Heißluftdämpfer vor Ort richtig transportieren, auspacken, von der Palette heben und aufstellen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Anforderungen an den Aufstellungsort	22
Zum Aufstellungsort bringen	25
Auspacken	26
Gerät aufstellen	28

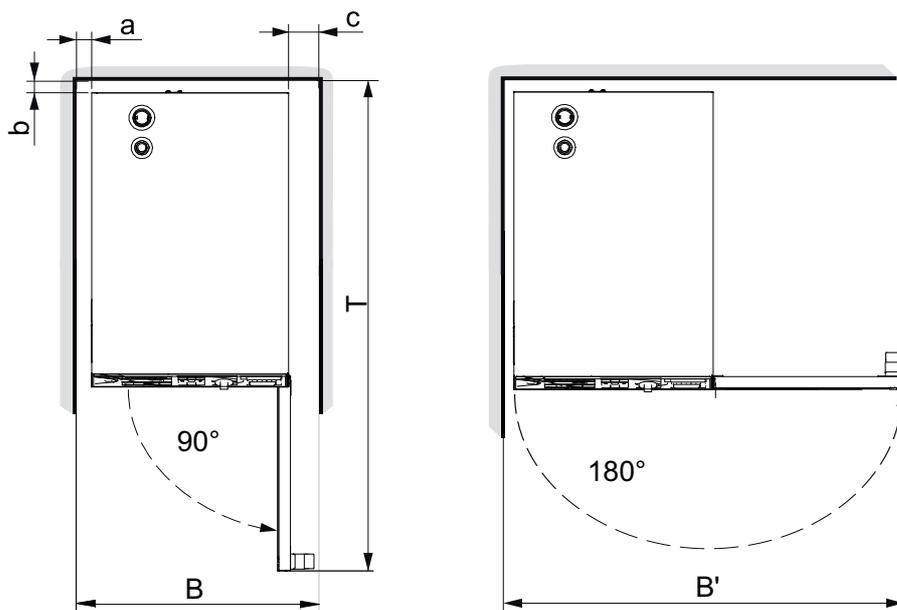
► Anforderungen an den Aufstellungsort

Bedeutung

In diesem Abschnitt finden Sie Angaben, die es Ihnen ermöglichen einen geeigneten Aufstellungsort für den Heißluftdämpfer auszuwählen. Prüfen Sie den vorgesehenen Aufstellungsort sorgfältig auf seine Eignung, bevor Sie das Gerät dorthin verbringen und mit der Installation beginnen!

Platzbedarf

Die folgende Grafik und die Tabelle zeigen den Platzbedarf der Geräte für verschiedene Einbau- und Betriebssituationen und die horizontalen Mindestabstände zu benachbarten Wänden und Flächen:



Legende:

Maß	Bedeutung
B	Mindestplatzbedarf für die Gerätebreite bei Türöffnung 90°
B'	Mindestplatzbedarf für die Gerätebreite bei Türöffnung 180°
T	Mindestplatzbedarf für die Gerätetiefe (inklusive Türöffnung)
a	Minimaler Wandabstand an der linken Geräteseite
b	Minimaler Wandabstand an der Geräterückseite
c	Minimaler Wandabstand an der rechten Geräteseite

Modell	Tischgeräte			Standgeräte		
		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
Platzbedarf (inkl. Wandabstand)						
B	[mm]	683	683	683	683	683
B'	[mm]	1055	1055	1055	1055	1055
T	[mm]	1136	1314	1314	1161	1339
Mindestabstand						
a	[mm]	50	50	50	50	50
b	[mm]	50	50	50	50	50
c	[mm]	50	50	50	50	50

Hinweise:

- Für die Zugänglichkeit durch den Service werden generell größere Wandabstände empfohlen.
- Beachten Sie zur Aufstellung die "Anschlusspläne auf Seite 62".
- Bei dem hier genannten Maß **T** handelt es sich um die minimale Tiefe, die technisch erforderlich ist, um die Tür im 90° Winkel öffnen zu können. Für die sichere Bedienung des Heißluftdämpfers, insbesondere für die sichere Handhabung des heißen Garguts ist vor dem Gerät erheblich mehr Platz notwendig!

Untergrund

Der Untergrund muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Der Untergrund muss eben und waagrecht sein.
- Der Untergrund muss mit dem Gerätegewicht inklusive des maximal zulässigen Beladungsgewichts belastbar sein.

Die folgende Tabelle zeigt für die einzelnen Gerätemodelle die Gewichte inklusive der jeweiligen maximal zulässigen Beladungsgewichte:

Diese Angaben finden Sie im den Kapitel "Technische Daten auf Seite 57".

Modell	Tischgeräte			Standgeräte		
		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
ohne CONVOClean system	[kg]	58	74	99	112	139
mit CONVOClean system	[kg]	69	89	114	117	145

Hinweis zur Aufstellung von Tischgeräten:

Stellen Sie sicher, dass Ihre Arbeitsplatte oder Ihr Untergestell eine dem Gerätegewicht (inklusive maximal zulässiger Beladung) entsprechende Tragfähigkeit hat.

Vertikaler Mindestabstand über dem Gerät

Für den vertikalen Mindestabstand über dem Gerät ist zu beachten:

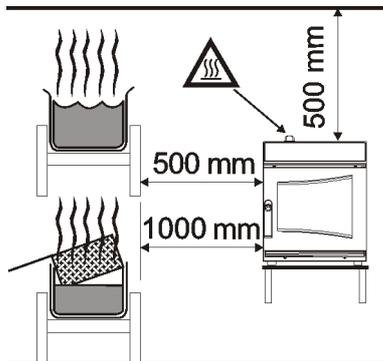
- Der vertikale Mindestabstand ist abhängig von:
 - der Art der Ablufführung
 - der Deckenbeschaffenheit.

Die folgende Tabelle zeigt die Werte des vertikalen Mindestabstandes nach oben:

Gerätetyp	vertikaler Mindestabstand nach oben	
Elektrogeräte	[mm]	500

Mindestabstand zu Wärmequellen

Die folgende Grafik zeigt die Mindestabstände zu Wärmequellen:



Die folgende Tabelle zeigt die Werte für die Mindestabstände zu Wärmequellen:

Abstand	[mm]
Wärmequelle	500
Friteusen, heißes Fett oder Öl	1000

Achten Sie darauf, dass sich im Aktionsradius einer Handbrause keine Friteuse, heißes Fett oder Öl befindet. Der Heißluftdämpfer muss so aufgestellt werden, dass Friteusen und Fettbackgeräte in keinem Fall vom Wasserstrahl der Brause erreicht werden können. Für den erforderlichen Mindestabstand ist zur Länge des Schlauchs (1) ist ein ausreichender Sicherheitszuschlag zu addieren.

Aufstellhöhe

Der oberste Einschub darf maximal auf einer Höhe von 1,60 m liegen.

Die Geräte sind für folgende Aufstellhöhen (Aufstellung auf einem Arbeitstisch) ausgelegt:

- Tischgeräte zwischen 700 mm und 900 mm
- Standgeräte zwischen 400 mm und 700 mm.

Bei einer Aufstellung auf einem Untergestell des Herstellers ist diese Anforderung erfüllt. Siehe hierzu "Untergestelle und Gesamthöhe auf Seite 61"

Betriebsbedingungen

Folgende Betriebsbedingungen müssen erfüllt sein:

- Örtliche und länderspezifische Normen und Vorschriften bezüglich Arbeitsstätten in Großküchen müssen eingehalten werden.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen +4°C und +35°C betragen.
- Das Gerät darf nicht in explosionsfähigen Atmosphären betrieben werden.
- Das Gerät darf im Freien nur mit Schutz vor Regen betrieben werden.

Bestimmungen an den Aufstellort

Die für den jeweiligen Aufstellort geltenden Regeln und Vorschriften der regionalen Behörden und Versorgungsunternehmen sind einzuhalten.

Einschränkung

Das Gerät darf nicht direkt unter einem Brandmelder oder einer Sprinkleranlage aufgestellt werden.

Mindestabstand zu brennbaren Materialien

Es dürfen keine brennbaren Flächen, Materialien, Gase oder Flüssigkeiten in der Nähe des Heißluftdämpfers vorhanden sein.

► Zum Aufstellungsort bringen

Platzbedarf beim Transport

Stellen Sie sicher, dass entlang des gesamten Transportweges ausreichend Breite und Höhe für die Durchführung des Transports vorhanden ist.

Die folgende Tabelle zeigt die benötigte minimale Türöffnung, damit der Heißluftdämpfer an seinen Bestimmungsort gebracht werden kann:

		Tischgeräte			Standgeräte	
		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
Breite	[mm]	580	580	580	580	580
Höhe (Standard)	[mm]	830	830	1065	1305	1305
Höhe mit CONVOClean system (Standard)	[mm]	945	945	1180	-	-

Tragfähigkeit der Transportmittel

Stellen Sie Transportmittel mit ausreichender Tragfähigkeit bereit.

Die folgende Tabelle zeigt die benötigte minimale Tragfähigkeit der Transportmittel:

		Tischgeräte			Standgeräte	
		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
Gewicht	[kg]	57	67	82	102	115
Gewicht mit CONVOClean system	[kg]	68	82	97	107	120

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie für die hier beschriebenen Arbeiten persönliche Schutzausrüstung:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm (bei angehobenen Lasten bzw. bei Arbeiten über Kopf)

Transport zum Aufstellungsort

Beachten Sie folgendes beim Transport:

- Transportieren Sie das Gerät, vor allem Standgeräte, immer auf einer Palette.
 - Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht.
 - Transportieren Sie das Gerät langsam und vorsichtig und sichern Sie es gegen Abkippen. Vermeiden Sie unebene Transportwege und starke Steigungen oder Gefällstrecken.
-

► Auspacken

Kippindikator prüfen

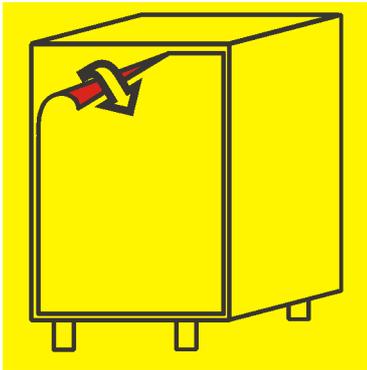
Prüfen Sie vor dem Auspacken die Anzeige des Kippindikators auf der Verpackung.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die möglichen Anzeigen des Kippindikators:

Anzeige	Bedeutung	Vorgehen
	Punkt silber: Gerät wurde sachgerecht transportiert.	Packen Sie das Gerät aus. Vergleichen Sie die Nummer des Kippindikators mit den Begleitpapieren.
	Punkt rot: Gerät wurde gestürzt oder liegend transportiert.	Untersuchen Sie die Ware auf Beschädigungen. Vergleichen Sie die Nummer des Kippindikators mit den Begleitpapieren. Vermerken Sie das Auslösen des Kippindikators und etwaige Beschädigungen in den Begleitpapieren.

Auspacken

So packen Sie das Gerät aus:

Schritt	Vorgehen	
1	Entfernen Sie die Umverpackung.	
2	Entfernen Sie alle Kartons, Verpackungsmaterialien, Dokumente, Aufkleber und Behälter etc. aus dem Garraum. Bitte beachten Sie die umweltgerechte Entsorgung der Verpackungsmaterialien.	
3	Ziehen Sie die Schutzfolie ab.	
4	Entnehmen Sie die Kunden-Dokumentation. Sie befindet sich an Position <ul style="list-style-type: none"> ▪ (1) bei Tischgeräten ▪ (1) bei Standgeräten 	

Schritt Vorgehen

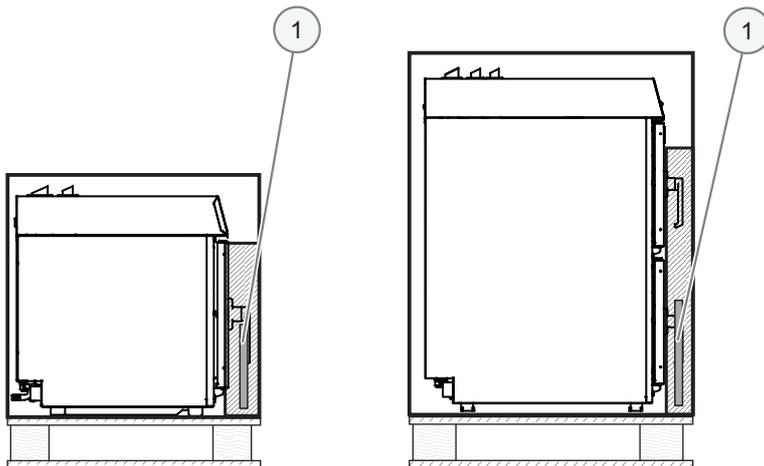
5 Prüfen Sie den Heißluftdämpfer auf Schäden. Bei Verdacht auf Transportschaden benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler/Spediteur. Informieren Sie den Hersteller innerhalb von drei Tagen schriftlich.

Achtung

Beschädigte Geräte dürfen keinesfalls installiert und in Betrieb genommen werden.

Kunden-Dokumentation

Die folgende Grafik zeigt, wo sich die Kunden-Dokumentation (1) befindet:



Lieferumfang

Die folgende Tabelle zeigt den Lieferumfang der Heißluftdämpfer:

Gerät	Lieferumfang
Basisversion Tischgeräte	1x Heißluftdämpfer 1x Einhängestell links 1x Einhängestell rechts 1x Installationshandbuch 1x Bedienungshandbuch
Basisversion Standgeräte	1x Heißluftdämpfer mit 2 Garräumen 2x Einhängestell links 2x Einhängestell rechts 1x Installationshandbuch 1x Bedienungshandbuch
zusätzlich bei easyTOUCH	1x Bedienungsanleitung easySystem

► Gerät aufstellen

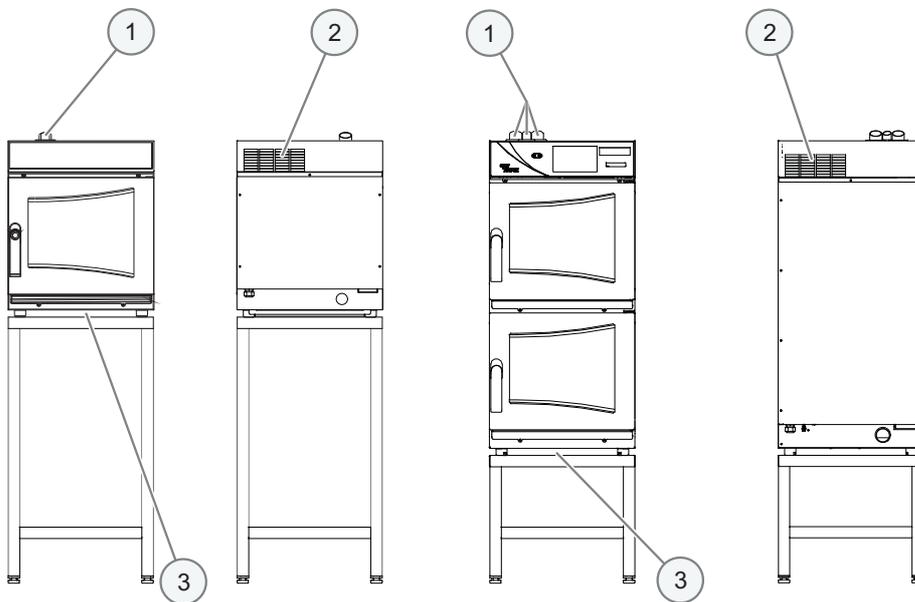
Voraussetzungen

Bei der Aufstellung des Heißluftdämpfers ist zu beachten:

Das Gerät kann am Aufstellungsort kipp- und rutschsicher aufgestellt werden.

- Die Abluftstutzen (1) an der Geräteoberseite, die Lüftungsschlitze (2) an der Geräterückseite und die Öffnung an der Vorderseite (3) zwischen den Gerätefüßen werden nicht abgedeckt, verstellt oder blockiert.
- Direkt über dem Heißluftdämpfer befindet sich weder ein Sprinkler noch ein Rauchmelder.
- Alle übrigen, im Abschnitt *"Anforderungen an den Aufstellungsort auf Seite 22"* genannten Bedingungen sind gegeben.

Die folgende Grafik zeigt die Abluftstutzen (1), die Lüftungsschlitze (2) und die Öffnung an der Vorderseite (3) zwischen den Gerätefüßen:



Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie für die hier beschriebenen Arbeiten persönliche Schutzausrüstung:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm (bei angehobenen Lasten bzw. bei Arbeiten über Kopf)

Tischgerät mit Tragegurten von der Palette nehmen

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Heben des Geräts kann es durch das Gerätegewicht zu Verletzungen vor allem im Rumpfbereich kommen.

- ▶ Benutzen Sie geeignetes Hebezeug, um Tischgeräte auf dem Arbeitstisch oder dem Untergestell zu platzieren.
- ▶ Für Korrekturen der Platzierung heben Sie das Gerät seinem Gewicht entsprechend mit einer ausreichenden Anzahl an Personen (Richtwert: 15 - max. 55 kg entsprechend Alter und Geschlecht). Beachten Sie die am Aufstellungsort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!
- ▶ Verwenden Sie die Tragegurte (1).

Das Gewicht Ihres Geräts finden Sie in den *Technischen Daten* auf Seite 56.

Beim Abheben eines Gerätes von der Palette beachten:

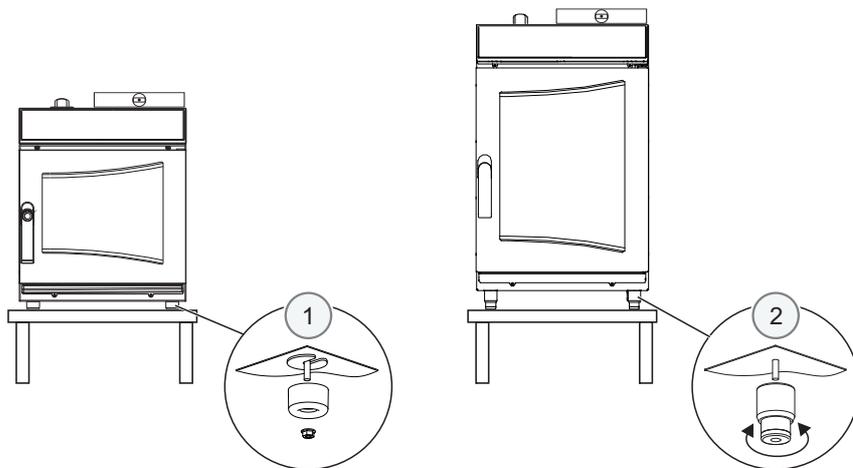
- Verwenden Sie Tragegurte bei Geräten mit höhenverstellbaren Füßen.

Tischgerät auf Arbeitstisch

Gehen Sie bei der Aufstellung des Tischgeräts auf einem Arbeitstisch folgendermaßen vor:

- Richten Sie das Gerät mit Hilfe der mitgelieferten Beilegscheiben (1) oder den höhenverstellbaren Füßen (2) aus.
- Benutzen Sie zur Ausrichtung eine Wasserwaage.

Die folgende Grafik zeigt das Ausrichten des Gerätes mit der Wasserwaage und den Beilegscheiben sowie den höhenverstellbaren Gerätefüßen:

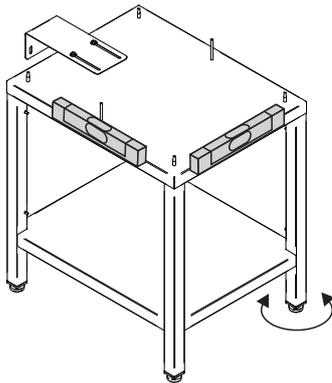


Gerät auf Untergestell mit Wandhalterung

Gehen Sie bei der Aufstellung eines Geräts auf einem Untergestell folgendermaßen vor:

- Positionieren Sie das Gerät auf dem Untergestell
- Richten Sie das Untergestell mit den höhenverstellbaren Füßen aus.
- Benutzen Sie zur Ausrichtung eine Wasserwaage.
- Arretieren Sie die Gerätefüße in den Aufnahmen am Untergestell.
- Verschrauben Sie das Gerät mit dem Untergestell mit den beiliegenden Schrauben.
- Befestigen Sie das Untergestell und das Gerät mit der Wandhalterung gegen Kippen.

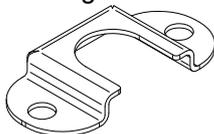
Die folgende Grafik zeigt das Ausrichten des Untergestells mit der Wasserwaage und den höhenverstellbaren Füßen:



Gerät auf Untergestell mit Bodenbefestigung

Sollte eine Wandbefestigung des Untergestells nicht möglich sein, kann alternativ das Untergestell mit der Bodenbefestigung beim Hersteller bestellt werden.

Die folgende Grafik zeigt die Bodenbefestigung:



Heißluftdämpfer anschließen

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihren Heißluftdämpfer anschließen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Elektroinstallation	32
Wasserzulauf	35
Wasserablauf	37
Einstellungen im Serviceprogramm vornehmen	39

► **Elektroinstallation**

Bedeutung

Die sorgfältige und korrekte Ausführung der Elektroinstallation ist von entscheidender Bedeutung für den sicheren und störungsfreien Betrieb des Heißluftdämpfers. Alle hier genannten Vorschriften und Regeln sowie die beschriebene Vorgehensweise sind genauestens einzuhalten.

Voraussetzungen

- Kontrollieren Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Der Anschlusspunkt des Geräts ist bauseitig spannungsfrei geschaltet.

Qualifikation des Installationspersonals

Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Kundendienstbetriebs im Sinne von EN 50110-1 dürfen den Heißluftdämpfer anschließen!

Bauseitige Einrichtungen und Regeln zur Elektroinstallation

Die folgende Tabelle zeigt, welche Einrichtungen bauseitig vorhanden sein müssen und welche Regeln beim Anschluss zu beachten sind:

Bauteil	Beschreibung
Sicherung	Der Heißluftdämpfer ist gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften und länderspezifischen Installationsvorschriften abzusichern und anzuschließen.
Potenzialausgleich	Der Heißluftdämpfer ist in ein Potenzialausgleichssystem einzubeziehen. Potenzialausgleich: Elektrische Verbindung, die die Körper elektrischer Betriebsmittel und fremde leitfähige Teile auf ein gleiches oder annähernd gleiches Potenzial bringt.
FI-Schutzschalter	Gemäß den länderspezifischen Vorschriften ist ein entsprechender FI-Schutzschalter in die Installation des Heißluftdämpfers einzubeziehen. Es dürfen keine weiteren Geräte über den FI-Schutzschalter abgesichert werden.
Trenneinrichtung	In Gerätenähe muss eine allpolige Trenneinrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand installiert werden. Mit der Trenneinrichtung wird das Gerät bei Reinigungs-, Reparatur- und Installationsarbeiten spannungsfrei geschaltet.

Vorschriften zur Ausführung

- Zur Ausführung des Elektroanschlusses sind folgende Vorschriften zu beachten:
- VDE (0100/0700) bzw. entsprechende Vorschriften der örtlichen Berufsverbände
 - Aktuell gültige Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens.

Netzanschlussleitung

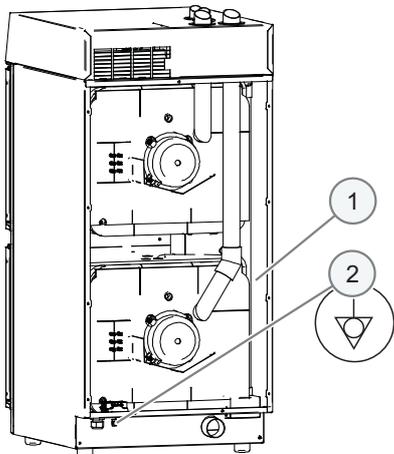
Die Netzanschlussleitung muss eine ölbeständige, ummantelte, flexible Leitung gemäß IEC 60245 sein (Bsp. H05RN-F, H07RN-F). Es wird eine maximale Länge der Leitung von 5 m empfohlen.

Phasenlage und Drehrichtung

Es ist nicht erforderlich, beim Anschluss eine bestimmte Phasenlage oder Drehrichtung einzuhalten.

Lage des Typenschildes und der elektrischen Anschlüsse

Die folgende Grafik zeigt die Geräterückseite mit abgenommener Abdeckung des Abschlussraums



Elektroinstallation vornehmen

Zum elektrischen Anschließen des Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	<p>Prüfen Sie, ob die elektrischen Anschlussdaten auf dem Typenschild mit denen der Hausversorgung und im Stromlaufplan übereinstimmen. Der Heißluftdämpfer darf nur dann angeschlossen werden, wenn alle entsprechenden Angaben übereinstimmen.</p> <p>Der Stromlaufplan befindet sich im Anschlussraum (1).</p>	
2	<p>Prüfen Sie alle Schraub- und Klemmverbindungen am Gerät. Es besteht die Gefahr der Lockerung der Verbindungen durch den Transport.</p>	
3	<p>Schließen Sie das Gerät am vorgesehenen Anschlusspunkt (2) an ein Potenzial-Ausgleichssystem an.</p>	
4	<p>Schließen Sie das Gerät an der Klemmleiste-X10 mit dem Netzanschlusskabel an die Stromversorgung an.</p> <p>Die Hauptanschlussklemme befindet im Anschlussraum hinter der abnehmbaren Geräterückwand.</p>	
5	<p>Sorgen Sie für einen festen Sitz der Kabelverschraubung, sie dient als Zugentlastung.</p>	
6	<p>Montieren Sie die Abdeckung des Anschlussraums und prüfen Sie die einwandfreie Befestigung.</p>	

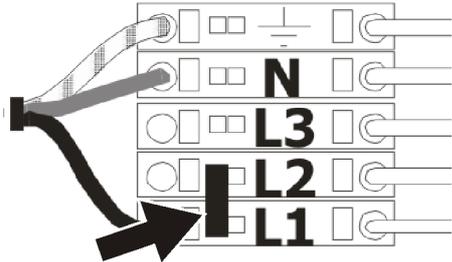
Umrüsten der Anschlussspannung

Sie können die Anschlussspannung vor Ort auf folgende Spannungen umrüsten:

umrüstbar auf Spannung	OES 6.06 mini	OES 6.10 mini
1N~ 230V 50/60 Hz (1/N/PE)	✓	-
3~ 230V 50/60 Hz (3/PE)	✓	✓

Umrüsten auf einphasigen Anschluss (1N~ 230V) ausführen (nur bei OES 6.06 mini)

Zum Umrüsten des Heißluftdämpfers auf einen einphasigen Anschluss gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Stecken Sie die beiliegende Steckbrücke an die Anschlussklemme zwischen L1 und L2	
2	Bringen Sie den entsprechenden Aufkleber auf dem Typenschild an.	1N~ 230V 50/60 Hz 3,0kW 13,1A

Servicewerte für Feuchteinstellung mit einer Standardsteuerung

Die Feuchteinstellung zur Dampferzeugung muss nach einer Umrüstung auf einen einphasigen Anschluss folgendermaßen korrigiert werden:

Service-punkt	Beschreibung	3N~ (3/N/PE) / 3~ (3/PE) [sec]	1N~ (1/N/PE) [sec] (nur bei OES 6.06 mini)
c07	Feuchte D	025	014
c08	Feuchte HD	012	006
c09	Feuchte Quick	012	006

Servicewerte für Feuchteinstellung mit einer easyTOUCH-Steuerung

Die Feuchteinstellung zur Dampferzeugung muss nach einer Umrüstung auf einen einphasigen Anschluss folgendermaßen korrigiert werden:

ID	Beschreibung	3N~ (3/N/PE) / 3~ (3/PE) [sec]	1N~ (1/N/PE) [sec] (nur bei OES 6.06 mini)
12	Quickdämpfen	012	006
13	Dämpfen	025	014
14	Heißdampf	012	006

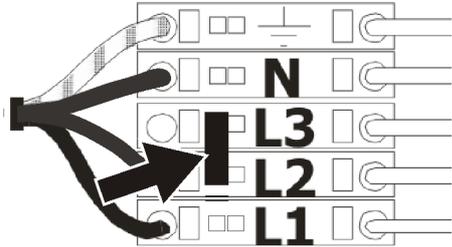
Anpassung der Feuchteinstellung vornehmen

Zum Anpassen der Feuchteinstellung des Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Hier geht's weiter ...
1	Gehen Sie in die Serviceebene.	<i>Einstellungen in der Serviceebene vornehmen auf Seite 39</i>

Umrüsten auf dreiphasigen Anschluss (3~ 230V) ausführen (nur bei OES 6.06 mini und OES 6.10 mini)

Zum Umrüsten des Heißluftdämpfers auf die dreiphasigen Anschlüsse gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Stecken Sie die beiliegende Steckbrücke an die Anschlussklemme zwischen L2 und L3	
2	Bringen Sie den entsprechenden Aufkleber auf dem Typenschild an.	OES 6.06 mini 3~ 230V 50/60 Hz 5,7kW 23,5A OES 6.10 mini 3~ 230V 50/60 Hz 7,1kW 28,5A

► Wasserzulauf

Voraussetzung

Bauseitig ist ein Rückflussverhinderer (Typ EA) installiert.

Vorschriften zum Wasseranschluss

Beachten Sie alle örtlichen und länderspezifischen Bestimmungen zum Wasseranschluss.

Nur qualifiziertes Personal eines autorisierten Servicebetriebs darf den Heißluftdämpfer an die Wasserversorgung anschließen.

Ausführung des Wasseranschlusses

Der Heißluftdämpfer ist für einen bauseitigen Festanschluss für Wasser vorbereitet. Es sind Schmutzsiebe vorzusehen.

Ausführung des Wasseranschlusses mit flexibler Anschlussleitung

Der Heißluftdämpfer kann mit einer flexiblen Anschlussleitung DN10 gemäß DIN EN 61770 mit einer 3/4" Verschraubung an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Es sind Schmutzsiebe vorzusehen.

Wasserqualität und Wasserhärte

Vergleichen Sie die Wasserqualität und Wasserhärte des Hausanschlusses mit den Angaben der Tabellen "Wasserqualität" und "Wasserhärte" in dem Kapitel "Technische Daten". Wenn die geforderten Bedingungen nicht erfüllt werden, müssen Sie entsprechende Wasserfilter und Wasseraufbereitungsgeräte installieren. Entnehmen Sie die erforderliche Dimensionierung dem Kapitel "Technische Daten auf Seite 56".

Wasseranschluss bei Tischgeräten

Der Heißluftdämpfer verfügt über einen Weichwasseranschluss (A).

Das Gerät wird an Weichwasser angeschlossen. Der Weichwasseranschluss kann mit bis zu 40°C warmem Wasser versorgt werden. Der Fließdruck muss 2 - 6 bar (mit CONVOClean system 3 - 6 bar) betragen.

Der Wasseranschluss befindet sich in der Montagesstufe an der Geräterückseite des Heißluftdämpfers (Anschlussplan: Punkt A). Installieren Sie Schmutzsiebe.

Wasseranschluss bei Standgeräten

Der Heißluftdämpfer verfügt über einen Weichwasseranschluss (A) und einen Kaltwasseranschluss (B).

Das Gerät wird an kaltes Wasser in Trinkwasserqualität und an Weichwasser angeschlossen. Der Weichwasseranschluss kann mit bis zu 40°C warmem Wasser versorgt werden. Der Fließdruck muss 2 - 6 bar (mit CONVOClean system 3 - 6 bar) betragen.

Der Wasseranschluss befindet sich in der Montagesstufe an der Geräterückseite des Heißluftdämpfers (Anschlussplan: Punkt A und B). Installieren Sie Schmutzsiebe.

Wasserzulauf installieren

Zum Herstellen des Wasserzulaufs Ihres Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen
1	Informieren Sie sich über die Wasserqualität und Wasserhärte bei Ihrem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen. Treffen Sie, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen zur Wasseraufbereitung. Hinweise zur erforderlichen Beschaffenheit des Frischwassers finden Sie im Kapitel <i>"Technische Daten auf Seite 56"</i> .
2	Spülen Sie den Wasseranschluss der bauseitigen Wasserleitung.
3	Installieren Sie die nötigen Wasserfilter und Wasseraufbereitungsgeräte.
4	Installieren Sie für jedes Gerät eine eigene Absperreinrichtung mit Schmutzsieb.
5	Schließen Sie das Gerät gemäß Anschlussplan an.
6	Weisen Sie den Anwender auf die Wartungsintervalle der Filter und Wasseraufbereitungsanlagen hin.
7	Spülen Sie die Filteranlage.
8	Schließen Sie nach Abschluss der Wasserinstallation die Absperreinrichtung.

Weitere Informationen

Für Informationen zum Wasseranschluss Ihres Heißluftdämpfers beachten Sie:

- DIN 1988 Teil 2 und Teil 4
 - EN 61770
 - EN 1717
-

► Wasserablauf

Voraussetzung

Die örtlichen und länderspezifischen Bestimmungen zur Ausführung des Wasserablaufs und zur Beschaffenheit des Abwassers sind zu beachten. Insbesondere sind dies:

- DIN 1988 Teil 2 und 4
- DIN EN 1717
- Örtliche Abwasserverordnung

Sicherheits-Überlauf

Der Sicherheits-Überlauf (Anschlussplan: Punkt M) befindet sich an der Unterseite des Heißluftdämpfers. Er ermöglicht den Festanschluss des Wasserablaufs an eine Abwasserleitung.

Der Sicherheits-Überlauf dient dem Ablauf des Wassers im Fehlerfall. Wenn Wasser aus dem Sicherheits-Überlauf austritt, ist der Wasserablauf auf freie Durchgängigkeit zu prüfen. Etwaige Verstopfungen sind zu beseitigen.

Abwasseranschluss

Für die Montage des Abwasseranschlusses ist zu beachten:

- Der Abwasseranschluss befindet sich in der Montagestufe an der Rückseite des Heißluftdämpfers (Anschlussplan: Punkt C).
- Die Ablaufleitung darf keine Verjüngung aufweisen.
- Das Gefälle der Ablaufleitung muss mindestens 5 % (3°) betragen.
- Werden mehrere Geräte an eine Ablaufleitung angeschlossen, muss diese so dimensioniert werden, dass das Abwasser ungehindert ablaufen kann.

Abwasseranschluss

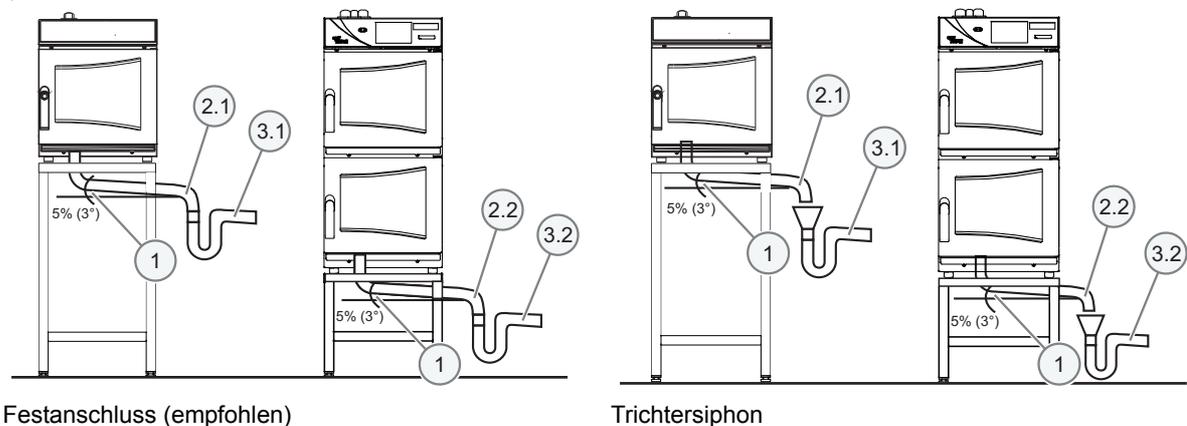
Der Abwasseranschluss sollte vorzugsweise mit einem **nicht** flexiblen Rohr über einen Festanschluss erfolgen.

Achtung:

Der Trichtersiphon darf nicht unter dem Heißluftdämpfer installiert werden. Installieren Sie den Trichtersiphon neben oder hinter dem Heißluftdämpfer.

Anschlusschema an Festanschluss (empfohlen)

Die folgende Grafik zeigt das Anschlusschema bei Tisch- und Standgeräten für die Abwasserinstallation an einen Festanschluss:



Pos.	Bedeutung
1	Gefälle 5% (3°)
2.1	Abflussleitung DN 40 (Minstdurchmesser Innen = 36 mm)
2.2	Abflussleitung DN 50 (Minstdurchmesser Innen = 46 mm)
3.1	Ablaufleitung DN 40 (Minstdurchmesser Innen = 36 mm)
3.2	Abflussleitung DN 50 (Minstdurchmesser Innen = 46 mm)

Abwassertemperatur

Die mittlere Abwassertemperatur des Heißluftdämpfers beträgt 68°C. Die Abwassertemperatur kann zur Reduzierung des Kühlwasserverbrauchs in der Serviceebene vor Ort bis maximal 80°C eingestellt werden.

Servicewerte für Einstellung der Abwassertemperatur mit einer Standardsteuerung

Die Abwassertemperatur kann folgendermaßen korrigiert werden:

Service-punkt	Beschreibung	Minimaltemperatur [°C]	Maximaltemperatur[°C]
c02	Kondens.-Temp.	68	80

Servicewerte für Einstellung der Abwassertemperatur mit einer easyTOUCH-Steuerung

Die Abwassertemperatur kann folgendermaßen korrigiert werden:

ID	Beschreibung	Minimaltemperatur [°C]	Maximaltemperatur[°C]
8	Kondensatortemperatur	68	80

Anpassung der Abwassertemperatur vornehmen

Zum Anpassen der Abwassertemperatur des Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Hier geht's weiter ...
1	Gehen Sie in die Serviceebene.	<i>Einstellungen in der Serviceebene vornehmen auf Seite 39</i>

Wasserablauf installieren

Zum Herstellen des Wasserablaufs Ihres Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen
1	Schließen Sie das Gerät gemäß Anschlussschema an.

► Einstellungen im Serviceprogramm vornehmen

Anpassung der Betriebsparameter im Serviceprogramm vornehmen (Standardsteuerung)

Zum Anpassen der Servicewerte des Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Drücken Sie gleichzeitig für 3 Sekunden die Schaltflächen Gartemperatur, Garzeit und Kerntemperatur. Resultat: Auf dem Display erscheint das Serviceprogramm mit Servicenummern, Betriebsparametern, Ist-Anzeigen und Benennung.	 
2	Wählen Sie mit der Einstellwippe die Servicenummer aus.	
3	Springen Sie mit der Schaltfläche "Vor" in den Servicewert.	
4	Stellen Sie mit der Einstellwippe die Servicewerte ein. Hinweis: Der geänderte Servicewert wird erst in die Steuerung übernommen, nachdem mit der Schaltfläche "Zurück" zur Servicenummer zurückgesprungen wurde.	
5	Springen Sie mit der Schaltfläche "Zurück" in die Servicenummer.	
6	Drehen Sie die Einstellwippe nach rechts oder links. Resultat: Der Betriebsparameter wird sofort übernommen.	
7	Schalten Sie den Heißluftdämpfer aus und dann wieder ein. Resultat: Das Gerät startet mit den angepassten Betriebsparametern.	

Anpassung der Betriebsparameter in den Serviceseiten vornehmen (easyTOUCH-Steuerung)

Zum Anpassen der Servicewerte des Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Rufen Sie die Seite "Settings" auf.	
2	Wählen Sie "Service" aus.	
3	Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie es. Das Default-Passwort finden Sie im Servicehandbuch oder wenden Sie sich an den Hersteller. Resultat: Das Setup-Menü wird geöffnet.	
4	Wählen Sie die Service-ID aus.	
5	Stellen Sie mit Hilfe des Input-Panels den Wert ein.	
6	Drücken Sie "Setzen" um den Wert zu übernehmen und bestätigen Sie mit "Speichern". Wählen Sie "Rückgängig", um das Setup-Menü ohne Änderungen zu verlassen.	
7	Wählen Sie "Seite verlassen" um die "Settings" zu beenden. Resultat: Die Servicewerte sind übernommen.	

Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme, Entsorgung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihren Heißluftdämpfer in Betrieb nehmen, außer Betrieb nehmen und einer geordneten Entsorgung zuführen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Sicheres Arbeiten	42
Ablauf der Inbetriebnahme	43
Außerbetriebnahme und Entsorgung	45

► **Sicheres Arbeiten**

Bedeutung

Arbeiten der Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme erfolgen an Geräten in ungewöhnlichen Betriebszuständen (z.B. mit abgenommenen Schutzabdeckungen) oder umfassen Tätigkeiten, die vom Personal Qualifikationen und gerätespezifische Kenntnisse erfordern, die über die Anforderungen an das Betriebspersonal hinausgehen.

Alle in diesem Abschnitt genannten Maßnahmen und Anforderungen für eine sichere Inbetriebnahme gelten sinngemäß in gleicher Weise für die Außerbetriebnahme.

Anforderungen an das Inbetriebnahmepersonal

Folgende Anforderungen sind an das Inbetriebnahmepersonal zu stellen:

- Beim Inbetriebnahmepersonal handelt es sich um Mitarbeiter einer autorisierten Kundendienstfirma.
- Das Inbetriebnahmepersonal verfügt über eine einschlägige Ausbildung als Servicetechniker.
- Das Inbetriebnahmepersonal verfügt über eine gerätespezifische Schulung.
- Insbesondere muss das Inbetriebnahmepersonal die fachgerechte Ausführung der Strom-, Gas- und Wasseranschlüsse des Geräts beurteilen können.

Stromführende Teile



Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Nach Öffnen der Abdeckung kann Berühren der stromführenden Teile zum Stromschlag führen.

- ▶ Schalten Sie das Gerät vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei.

Drehendes Lüfterrad



Gefahr von Verletzungen durch Lüfterrad

Nach Öffnen der Abdeckung kann das sich drehende Lüfterrad zu Verletzungen an den Händen führen oder Haare und lose Kleidungsstücke erfassen.

- ▶ Schalten Sie das Gerät vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei.

Kontakt mit Reinigungsmitteln



Gefahr von Haut- und Augenreizung oder von Verätzungen

Das Reinigungsmittel CONVOCare reizt Haut und Augen bei direktem Kontakt. Das Reinigungsmittel CONVOClean forte verursacht bei direktem Kontakt Verätzungen.

- ▶ Bringen Sie die Reinigungsmittel nicht in Berührung mit Augen und Haut.
 - ▶ Öffnen Sie keinesfalls die Gerätetür während der vollautomatischen Reinigung.
 - ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille gemäß Sicherheitsdatenblatt.
-

▶ Ablauf der Inbetriebnahme

Bedeutung

Der Abschnitt vermittelt dem Inbetriebnahmepersonal einen Überblick, welche Voraussetzungen vor Inbetriebnahme des Heißluftdämpfers gegeben sein müssen, und wie bei der Inbetriebnahme vorzugehen ist.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sind einzuhalten:
Sie haben sich mit den im Bedienungshandbuch aufgeführten Arbeiten und insbesondere mit den Gefahren der Bedienung vertraut gemacht.

Prüfungen vor der Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Heißluftdämpfers, dass folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Das Gerät weist keine offensichtlichen Beschädigungen auf.
- Das Gerät ist rutsch- und kippstabil aufgestellt; die Anforderungen an den Standort und die Geräteumgebung sind erfüllt (siehe Kapitel "Gerät aufstellen auf Seite 31"). Schutzfolien, Kartonagen, Transportsicherungen etc. wurden vollständig entfernt.
- Das Gerät ist den Vorschriften des Kapitels "Heißluftdämpfer anschließen auf Seite 31" entsprechend installiert.
Führen Sie diese Prüfung mit Hilfe der "Checkliste: Installation auf Seite 69" durch.
- Alle Sicherheitseinrichtungen befinden sich am vorgesehenen Platz und sind funktionsfähig.
Alle Warnhinweise befinden sich am vorgesehenen Platz.
Führen Sie diese Prüfungen mit Hilfe der "Checkliste: Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise auf Seite 71" durch.

Das Gerät darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn alle genannten Voraussetzungen gegeben sind.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme des Heißluftdämpfers gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Setzen Sie gegebenenfalls den Schutztemperaturbegrenzer zurück. Bringen Sie die Umgebungstemperatur auf die zulässige Betriebstemperatur.	
2	Schalten Sie den Trennschalter ein.	
3	Öffnen Sie den Wasserhahn bzw. die Wasserhähne.	
4	Kontrollieren Sie auf einwandfreien Sitz und richtige Position: <ul style="list-style-type: none">▪ Ansaugblech▪ Einhängestelle	
5	Befüllen Sie den Kondensator mit 1 Liter Wasser (Ablauf im Garraum). Hinweis: Bei einem OES 6.06 mini 2in1 und bei einem OES 6.10 mini 2in1 müssen Sie beide Kondensatoren befüllen.	
6	Schalten Sie den Heißluftdämpfer mit dem EIN/AUS-Schalter ein.	

Schritt	Vorgehen	Abbildung						
7	<p>Nehmen Sie die Einstellungen vor für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Datum ▪ Uhrzeit ▪ Sprache <p>Siehe hierzu das Bedienungshandbuch.</p>							
8	<p>Wählen Sie das Garprogramm <i>Heißdampf</i> aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellen Sie 150°C und 10 Minuten ein. Siehe hierzu das Bedienungshandbuch. 							
9	<p>Kontrollieren Sie folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist die Garraumbeleuchtung an? ▪ Läuft das Lüfterrad? ▪ Ist das Abwasser- und das Zuwassersystem dicht? ▪ Steigt die Temperatur im Garraum? ▪ Wird im Garraum Dampf erzeugt? (Türe vorsichtig öffnen) 							
10	<p>OES mini:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreiben Sie das Gerät in der Betriebsart <i>Dämpfen</i> ▪ Stellen Sie das Manometer in der Wasserversorgung der Dampferzeugung mit dem Druckregler gemäß nachstehender Tabelle ein: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>OES mini</th> <th>Wasserdruck</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OES 6.06 mini, OES 6.10 mini, OES 10.10 mini</td> <td>120 kPa (1,2 bar)</td> </tr> <tr> <td>OES 6.06 mini 2in1, OES 6.10 mini 2in1</td> <td>120 kPa (1,2 bar)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hinweis: Bei einem OES 6.06 mini 2in1 und bei einem OES 6.10 mini 2in1 müssen Sie das Manometer für jeden Garraum einstellen.</p>	OES mini	Wasserdruck	OES 6.06 mini, OES 6.10 mini, OES 10.10 mini	120 kPa (1,2 bar)	OES 6.06 mini 2in1, OES 6.10 mini 2in1	120 kPa (1,2 bar)	
OES mini	Wasserdruck							
OES 6.06 mini, OES 6.10 mini, OES 10.10 mini	120 kPa (1,2 bar)							
OES 6.06 mini 2in1, OES 6.10 mini 2in1	120 kPa (1,2 bar)							
11	<p>Gerät mit automatischer Reinigung (<i>CONVOclean system</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starten Sie die automatische Reinigung. ▪ Prüfen Sie die Versorgung mit CONVOclean und CONVO-Care. <p>OES mini 2in1 Gerät mit automatischer Reinigung (<i>CONVOclean system</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starten Sie die automatische Reinigung des Garraums 1. ▪ Prüfen Sie die Versorgung des Garraums 1 mit CONVOclean und CONVOCare. <p>Warnung: Verätzungsgefahr beim Verzehr der gegarten Speisen, wenn Reiniger in den falschen Garraum eingesprüht wird.</p>							

Einweisung des Anwenders

Informieren Sie den Anwender über alle sicherheitsrelevanten Funktionen und Einrichtungen. Weisen Sie den Anwender in die Bedienung des Gerätes ein.

Gehen Sie dazu den folgenden Checklisten entsprechend vor:

- *Checkliste: Einweisung des Kunden - Sicherheit* auf Seite 72
 - *Checkliste: Einweisung des Kunden - Betrieb und Wartung* auf Seite 75
-

► Außerbetriebnahme und Entsorgung

Voraussetzungen

Vor Beginn der Außerbetriebnahme ist folgendes zu prüfen:

- Das Gerät ist spannungsfrei geschaltet.
- Die Gaszufuhr ist abgesperrt.
- Der Wasserzulauf ist abgesperrt.

Anforderungen an das Personal

Mit Arbeiten der Außerbetriebnahme dürfen nur Servicetechniker eines autorisierten Kundendiensts betraut werden.

Nur Elektrofachkräfte dürfen Arbeiten an elektrischen Einrichtungen vornehmen.

Außerbetriebnahme

Zur Außerbetriebnahme Ihres Heißluftdämpfers machen Sie dessen Installation schrittweise rückgängig (siehe Kapitel *"Heißluftdämpfer anschließen auf Seite 31"* und *"Transport und Aufstellung auf Seite 21"*).

Dazu sind folgende Arbeiten fachgerecht auszuführen:

- Demontage des Wasseranschlusses vom Gerät
- Demontage des Abwasseranschlusses vom Gerät
- Demontage oder Durchtrennen der elektrischen Anschlüsse.
- Demontage des Türverschlusses

Entsorgung

Der Heißluftdämpfer darf nicht über den Hausmüll, den Sperrmüll oder unfachgerecht entsorgt werden!



Nehmen Sie zur umweltgerechten Entsorgung Ihres Heißluftdämpfers Kontakt mit dem Hersteller auf. Der Hersteller ist nach ISO 14001:2004 umweltzertifiziert und entsorgt Ihr Altgerät entsprechend den gültigen Vorschriften zum Umweltschutz.

Sonderausstattung und Zubehör

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die Sonderausstattung und das Zubehör Ihres Heißluftdämpfers in Betrieb nehmen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Automatische Garraumreinigung CONVOClean system	47
CONVOVent mini und CONVOVent mini 2in1	51
Wandhalterung (nur bei OES 6.06 mini und OES 6.10 mini)	52
Stapelkit	53
Schiffsausführung	54

► Automatische Garraumreinigung CONVOClean system

Falsches Befüllen der Reinigerschubladen

▲ WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch Kontakt von Reinigungsmitteln mit Speisen

Durch Vertauschen von CONVOClean und CONVOCare besteht die Gefahr von Gesundheitsschäden beim Verzehr der gegarten Speisen.

- ▶ Achten Sie auf das richtigen Befüllen der Schubladen für CONVOClean und CONVOCare.
- ▶ Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Produkte.

Kontakt mit Reinigungsmitteln

▲ WARNUNG

Gefahr von Haut- und Augenreizung oder von Verätzungen

Das Reinigungsmittel CONVOCare reizt Haut und Augen bei direktem Kontakt. Das Reinigungsmittel CONVOClean forte verursacht bei direktem Kontakt Verätzungen.

- ▶ Bringen Sie die Reinigungsmittel nicht in Berührung mit Augen und Haut.
- ▶ Öffnen Sie keinesfalls die Gerätetür während der vollautomatischen Reinigung.
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille gemäß Sicherheitsdatenblatt.

Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Weichwasseranschluss gemäß Kapitel "*Wasserzulauf auf Seite 35*"
- Abwasseranschluss gemäß Kapitel "*Wasserablauf auf Seite 37*"
- Technische Voraussetzungen gemäß Kapitel "*Technische Daten auf Seite 56*"

Reinigungs- und Spülmittel

Es dürfen nur die genannten Mittel verwendet werden. Nur so ist eine sichere und effektive Reinigung gewährleistet.

Die folgende Tabelle zeigt die zugelassenen Reinigungs- und Spülmittel:

Bezeichnung	Produkt
Reinigungsmittel	CONVOClean forte
Düsenpülmittel	CONVOCare

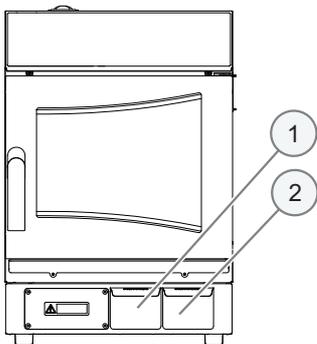
Reinigungs- und Düsenspülmittelverbrauch

Die folgende Tabelle zeigt den Reinigungs- und Düsenspülmittelverbrauch in ml je Reinigung:

Gerätegröße	Reinigungs- stufe	Verbrauch CONVOclean forte [ml]	Verbrauch CONVOCare [ml]
Tischgeräte (OES 6.06 mini / OES 6.10 mini / OES 10.10 mini)	1	400	200
	2	600	200
	3	800	200
	4	800	600
Standgeräte (OES 6.06 mini 2in1 / OES 6.10 mini 2in1)	1	400 je Garraum	200 je Garraum
	2	600 je Garraum	200 je Garraum
	3	800 je Garraum	200 je Garraum
	4	800 je Garraum	600 je Garraum

Aufbau der Reinigungsbox für Tischgeräte:

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau der Reinigungsbox für Tischgeräte:



Legende

Die folgende Legende zeigt die Anschlusspunkte:

Nr.	Bezeichnung
1	Düsenspülmittelschublade für CONVOCare
2	Reinigungsschublade für CONVOclean forte

Tischgerät mit Reinigungsbox von der Palette nehmen

Beim Abheben eines Heißluftdämpfers mit Reinigungsbox von der Palette beachten:

- Greifen Sie an den Boden der Reinigungsbox, da die Befestigungselemente nicht ausreichend stabil sind um die Reinigungsbox zu halten.

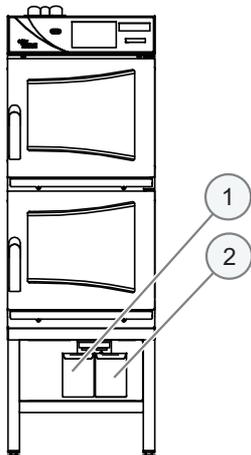
CONVOClean system anschließen für Tischgeräte

Zum Anschließen des CONVOClean systems für Tischgeräte gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen
1	Mischen Sie das mitgelieferte CONVOCare Konzentrat in dem CONVOCare Leerkartridge mit Weichwasser an. Beachten Sie hierzu die Anleitung im Bedienungshandbuch zum Anmischen von CONVOCare.
2	Befüllen Sie die Schubladen mit Reinigungsmittel und Düsenspülmittel entsprechend der beschrifteten Schubladen.
3	Starten Sie die Reinigung der Stufe 1 und prüfen Sie, ob die Reinigung anläuft.
4	Weisen Sie den Anwender darauf hin, dass das Gerät während der Reinigung nicht geöffnet werden darf. Warnung: Es besteht Verätzungsgefahr der Augen und der Haut.

Aufbau der Reinigungsbox für Standgeräte:

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau der Reinigungsbox für Standgeräte:



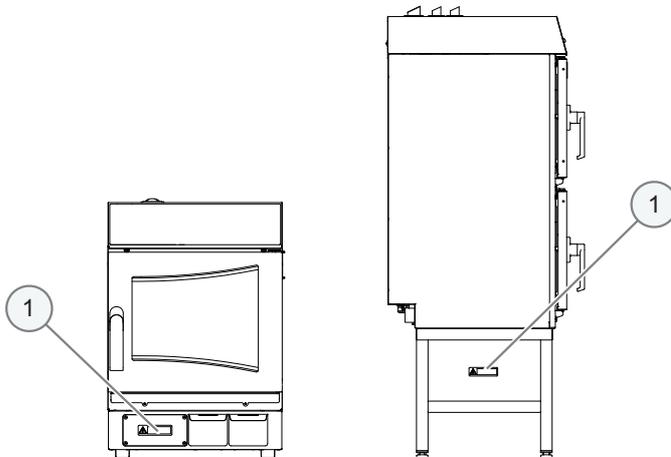
Legende

Die folgende Legende zeigt die Anschlusspunkte:

Nr.	Bezeichnung
1	Düsenspülmittelschublade für CONVOCare
2	Reinigungsschublade für CONVOClean forte

Warnhinweise an der Reinigungsbox

Die Warnhinweise befinden sich an den folgenden Stellen an der Reinigungsbox:



Warnhinweise an der Abdeckung der Reinigungsbox

Folgende Warnhinweise sind an der Abdeckung (1) der Reinigungsbox angebracht:

Warnhinweis	Beschreibung
	Warnung vor Stromschlag Es besteht Gefahr des Stromschlags durch stromführende Teile, wenn die Geräteabdeckung geöffnet wird.

CONVOclean system anschließen für Standgeräte

Zum Anschließen des CONVOclean systems für Standgeräte gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen
1	Mischen Sie das mitgelieferte CONVOcare Konzentrat in dem CONVOcare Leerkartridge mit Weichwasser an. Beachten Sie hierzu die Anleitung im Bedienungshandbuch zum Anmischen von CONVOcare.
2	Befüllen Sie die Schubladen mit Reinigungsmittel und Düsenspülmittel entsprechend der beschrifteten Schubladen.
3	Starten Sie die Reinigung der Stufe 1 im Garraum 1 und prüfen Sie, ob der Reiniger im Garraum 1 eingespritzt wird.
4	Starten Sie die Reinigung der Stufe 1 im Garraum 2 und prüfen Sie, ob der Reiniger im Garraum 2 eingespritzt wird.
5	Weisen Sie den Anwender darauf hin, dass das Gerät während der Reinigung nicht geöffnet werden darf. Warnung: Es besteht Verätzungsgefahr der Augen und der Haut.

► CONVOVent mini und CONVOVent mini 2in1

Empfohlene Kondensationshauben

Eine Kondensationshaube ist für den Betrieb des Heißluftdämpfers nicht vorgeschrieben.
Die Haube verbessert das Küchenklima, ist jedoch kein Ersatz für eine raumluftechnische Anlage.

Wärmeabgabe Heißluftdämpfer mit CONVOVent mini

Die folgende Tabelle zeigt die Wärmeabgabe des Heißluftdämpfers mit einer CONVOVent:

	6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
Wärmeabgabe (kJ/h)					
latent	200	266	370	400	740
sensibel	1580	2088	2918	2760	4146

Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Bei Montage einer Kondensationshaube auf einem Gerät muss das Gerät kippstabil stehen.
- Die erforderliche Zuluftmenge muss sichergestellt sein.
- Die örtlichen und länderspezifischen Bestimmungen zu raumluftechnischen Anforderungen müssen befolgt werden.

Frontblende

Montieren Sie die Frontblende vor die Kondensationshaube.

Betrieb

Schalten Sie die Kondensationshaube immer ein, wenn der Heißluftdämpfer in Betrieb ist. Ansonsten kann sich Kondenswasser im Gerät ansammeln.

Transport zu einem anderen Betriebsort

Demontieren Sie zum Transport die Kondensationshaube.

Abwassertemperatur

Die mittlere Abwassertemperatur des Heißluftdämpfers beträgt 68°C. Die Abwassertemperatur kann zur Reduzierung des Kühlwasserverbrauchs in der Serviceebene vor Ort bis maximal 80°C eingestellt werden.

Montage und Installation

Informationen zur Montage und Installation entnehmen Sie der separaten Anleitung.

► Wandhalterung (nur bei OES 6.06 mini und OES 6.10 mini)

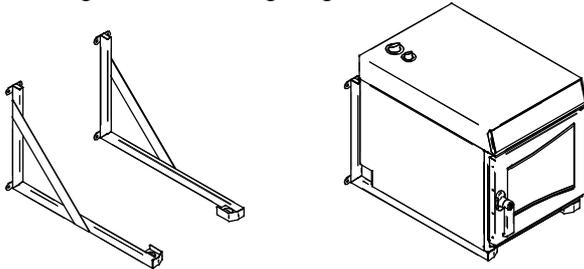
Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Wandhalterung darf nur an einer statisch geeigneten, tragfähigen Wand erfolgen.
- Ein Heißluftdämpfer in einer Wandhalterung darf nicht über einem elektrischen Gerät, einer Friteuse oder Fettbackgerät aufgestellt werden.

Aufbau

Die folgende Abbildung zeigt, wie der Heißluftdämpfer auf der Wandhalterung positioniert wird:



Montage und Installation

Informationen zur Montage und Installation entnehmen Sie der separaten Anleitung.

▶ **Stapelkit**

Funktion

Mit dem Stapelkit stellen Sie zwei Heißluftdämpfer übereinander.

Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Stapelkit muss gegen Kippen gesichert werden.
- Das Stapelkit muss am Boden verschraubt werden.

Zulässige Kombinationen

Folgende Kombinationen sind zulässig:

- OES 6.06 mini auf OES 6.06 mini
- OES 6.10 mini auf OES 6.10 mini

Potenzialausgleich

Beziehen Sie das Stapelkit in den Potenzialausgleich mit ein.

Montage und Installation

Informationen zur Montage und Installation des Stapelkits entnehmen Sie der separaten Anleitung.

► Schiffsausführung

Funktion

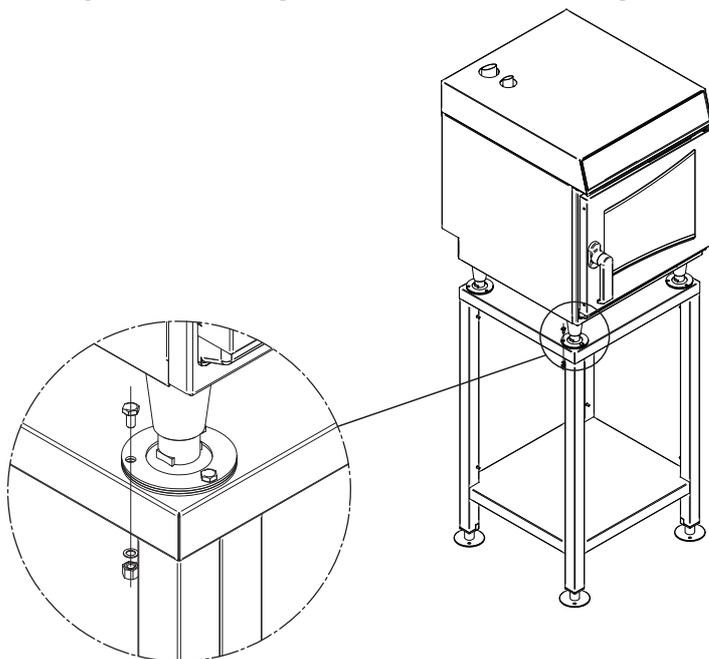
In Schiffen wird der Heißluftdämpfer am Boden mit Schrauben fixiert.

Fixierung mit Flanschfüßen

Achtung

Falls das Gerät anders als mit Flanschfüßen fixiert wird (z. B. durch Verschweißen), muss es vor der Fixierung ausgerichtet werden.

Die folgende Grafik zeigt, wie Sie Stand- oder Tischgeräte mit den Flanschfüßen fixieren können:



Fixierung am Schiffuntergestell

Zum Fixieren des Heißluftdämpfers an einem Schiffuntergestell gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen
1	Richten Sie das Untergestell für Schiffsausführung mit den höhenverstellbaren Füßen mit einer Wasserwaage aus.
2	Befestigen Sie das Untergestell mit den Befestigungsschrauben am Boden. Oder: Schweißen Sie das Untergestell am Boden an.
3	Stellen Sie den Heißluftdämpfer auf das Untergestell und richten Sie die Füße über den Bohrungen des Untergestells aus.
4	Richten Sie das Gerät mit einer Wasserwaage und den höhenverstellbaren Füßen waagrecht aus.
5	Verschrauben Sie mit den beiliegenden Schrauben, den Unterlegscheiben und Hutmuttern das Gerät mit der Fläche des Untergestells.

Technische Daten, Maßzeichnungen und Anschlusspläne

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten, Maßzeichnungen und Anschlusspläne zu Ihrem Heißluftdämpfer.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Technische Daten	56
Abmessungen, Maßzeichnungen und Anschlusspläne	62
Checklisten und Abschluss der Installation	68

1.1 Technische Daten

Zweck dieses Kapitels

Dieser Abschnitt enthält die technischen Daten Ihres Heißluftdämpfers.

Inhalt

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

	Seite
Technische Daten OES mini	57
Untergestell und Gesamthöhe	61

► Technische Daten OES mini

Maße und Gewichte

Die folgende Tabelle zeigt die Maße und Gewichte:

OES mini		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
		Tischgeräte			Standgeräte	
Breite						
mit Verpackung	[mm]	580	580	580	580	580
ohne Verpackung	[mm]	515	515	515	515	515
Tiefe						
mit Verpackung	[mm]	740	910	910	910	935
ohne Verpackung	[mm]	599	777	777	624	802
Höhe						
mit Verpackung	[mm]	830	830	1065	1305	1305
ohne Verpackung (Standardsteuerung)	[mm]	627	627	857	-	-
ohne Verpackung (easy-TOUCH-Steuerung)	[mm]	647	647	877	1122	1122
Höhe mit CONVOClean system						
mit Verpackung	[mm]	970	970	1205	1305	1305
ohne Verpackung (Standardsteuerung)	[mm]	742	742	972	-	-
ohne Verpackung (easy-TOUCH-Steuerung)	[mm]	762	762	992	1122	1122
Gewicht						
mit Verpackung	[kg]	57	67	82	102	115
ohne Verpackung	[kg]	45	54	69	86	99
Gewicht mit CONVOClean system						
mit Verpackung	[kg]	68	82	97	107	120
ohne Verpackung	[kg]	56	69	84	91	105
Sicherheitsabstände						
Hinten	[mm]	50	50	50	50	50
Rechts	[mm]	50	50	50	50	50
Links	[mm]	50	50	50	50	50
Oben*	[mm]	500	500	500	500	500

* für Ventilation

Maximal zulässiges Beladungsgewicht

Die folgende Tabelle zeigt das maximal zulässige Beladungsgewicht pro Heißluftdämpfer. Diese Werte gelten unter der Bedingung, dass pro Einschub maximal 5 kg beladen werden:

Maximal zulässiges Beladungsgewicht		OES 6.06 mini	OES 6.10 mini	OES 10.10 mini	OES 6.06 mini 2in1	OES 6.06 mini 2in1
pro Heißluftdämpfer	[kg]	13	20	30	26	40
					(je Garraum 13 kg)	(je Garraum 20 kg)
pro Einschub	[kg]	5	5	5	5	5

Elektrische Anschlusswerte

Die folgende Tabelle zeigt die elektrischen Anschlusswerte:

OES		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
		Tischgeräte			Standgeräte	
3N~ 400V 50/60Hz (3/N/PE)						
Bemessungsaufnahme	[kW]	5,7	7,1	10,5	11,4	14,1
Leistung Heißluft	[kW]	5,4	6,8	10,2	2 x 5,4	2 x 6,8
Leistung Motor	[kW]	0,25	0,25	0,25	2 x 0,27	2 x 0,27
Bemessungsstrom	[A]	11,8	14,8	15,7	17,8	22,0
Absicherung	[A]	16	16	20	20	25
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	5G2,5	5G2,5	5G2,5	5G2,5	5G2,5
Wärmeabgabe						
latente	[kJ/h]	1000	1330	1850	2000	3700
sensible	[kJ/h]	1100	1450	2030	1800	2370
3~ 230V 50/60Hz (3/PE)						
Bemessungsaufnahme	[kW]	5,7	7,1	-	-	-
Leistung Heißluft	[kW]	5,4	6,8	-	-	-
Leistung Motor	[kW]	0,25	0,25	-	-	-
Bemessungsstrom	[A]	23,5	28,5	-	-	-
Absicherung	[A]	25	35	-	-	-
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	4G4	4G4	-	-	-
3~ 200V 50/60Hz (3/PE)						
Bemessungsaufnahme	[kW]	5,7	7,1	10,5	11,4	14,1
Leistung Heißluft	[kW]	5,4	6,8	10,2	10,8	13,6-
Leistung Motor	[kW]	0,25	0,25	0,25	0,5	0,5
Bemessungsstrom	[A]	27,0	21,1	31,0	34,1	42,1
Absicherung	[A]	32	25	35	50	50
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	4G4	4G4	4G4	4G6	4G6-

OES		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
		Tischgeräte			Standgeräte	
1N~ 230V 50/60Hz (1/N/PE)						
Bemessungsaufnahme	[kW]	3,0	-	-	-	-
Leistung Heißluft	[kW]	2,7	-	-	-	-
Leistung Motor	[kW]	0,25	-	-	-	-
Bemessungsstrom	[A]	13,1	-	-	-	-
Absicherung	[A]	16	-	-	-	-
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	3G2,5	-	-	-	-

*empfohlener Leitungsquerschnitt frei in Luft verlegt bei max. 5 m Länge.

Wasseranschluss

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für den Wasseranschluss:

OES mini		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
		Tischgeräte			Standgeräte	
Wasserzufuhr (nur kalt)						
Absperrventil		mit Rückflussverhinderer (Typ EA) und Schmutzsieb				
Wasserzulauf						
ohne CONVOClean system		1 x G 3/4", Festanschluss empfohlen			2 x G 3/4", Festanschluss empfohlen	
mit CONVOClean system		1 x G 3/4", Festanschluss empfohlen			3 x G 3/4", Festanschluss empfohlen	
Fließdruck						
ohne CONVOClean system	[kPa]	200 - 600 (2 - 6 bar)				
mit CONVOClean system	[kPa]	300 - 600 (3 - 6 bar)				
Wasserablauf*						
Typ	DN	40	40	40	50	50

* Festanschluss (empfohlen) oder Trichtersiphon

Wasserqualität

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für die Wasserqualität:

OES mini		Tischgeräte	Standgeräte	
		Einspritzung, Kondensator, Reinigung	Einspritzung, Reinigung	Kondensator
Trinkwasserqualität (ggf. Wasseraufbereiter installieren)				
Gesamthärte (deutsche Härte)	[°dH]	4 - 7	4 - 7	4 - 20
(französische Härte)	[TH]	7 - 13	7 - 13	7 - 27
(englische Härte)	[°e]	5 - 9	5 - 9	5 - 19
	[ppm]	70 - 125	70 - 125	70 - 270
	[mmol/l]	0,7 - 1,3	0,7 - 1,3	0,7 - 2,7
Temperatur (T)	[°C]	max. 40	max. 40	max. 40
Leitwert	[µS/cm]	min. 20	min. 20	min. 20
pH		6,5 - 8,5	6,5 - 8,5	6,5 - 8,5
Cl-	[mg/l]	max. 100	max. 100	max. 100
SO ₄ ²⁻	[mg/l]	max. 150	max. 150	max. 150
Fe	[mg/l]	max. 0,1	max. 0,1	max. 0,1

Wasserverbrauch

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für den Wasserverbrauch:

		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
		Tischgeräte			Standgeräte	
Wasserverbrauch ohne CONVOClean system						
Durchschnittlicher Wasserverbrauch	[l/h]	0 - 15	0 - 15	0 - 15	0 - 15	0 - 15
Spitzenverbrauch	[l/min]	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0
Wasserverbrauch mit CONVOClean system						
Spitzenverbrauch ohne CONVOClean system	[l/h]	0 - 20	0 - 20	0 - 20	0 - 40	0 - 40
Spitzenverbrauch	[l/min]	7	10	10	14	20

Wasserfilter

Die folgende Tabelle zeigt die nötige Dimensionierung eines Wasserfilters:

		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
		Tischgeräte			Standgeräte	
Durchschnittlicher Wasserverbrauch	[l/h]	0 - 15	0 - 15	0 - 15	0 - 15	0 - 15
Spitzenverbrauch ohne CONVOClean system	[l/min]	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0
Spitzenverbrauch mit CONVOClean system	[l/min]	7	10	10	14	20

Gerätevorschriften

Die folgende Tabelle zeigt die Gerätevorschriften:

OES mini	6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
	Tischgeräte			Standgeräte	
Schutzart	IPX4				
Prüfzeichen*	TÜV/GS, DIN GOST TÜV, SVGW				
Geräuschemission					
gemessen	[dBA]	≤ 60			

*Prüfzeichen sind am Gerät nur entsprechend der länderspezifischen Vorschriften angebracht.

▶ Untergestell und Gesamthöhe

Maße

Die folgende Tabelle zeigt die Abmessungen der Untergestelle für den Heißluftdämpfer:

OES mini		Tischgeräte			Standgeräte	
Untergestell offen		6.06 mini	6.10 mini	10.10 mini	6.06 2in1	6.10 2in1
Breite	[mm]	515	515	515	515	515
Tiefe	[mm]	475	653	653	475	653
Höhe	[mm]	900	900	700	455	455
Gewicht	[kg]	9,7	12,0	10,6	7,6	9,2
Gesamthöhe mit Untergestell (Standardsteuerung)	[mm]	1557	1557	1557	-	-
Gesamthöhe mit Untergestell (easyTOUCH-Steuerung)	[mm]	1577	1577	1577	1577	1577

1.2 Abmessungen, Maßzeichnungen und Anschlusspläne

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die Abmessungen, Maßzeichnungen und Anschlusspläne Ihres Heißluftdämpfers.

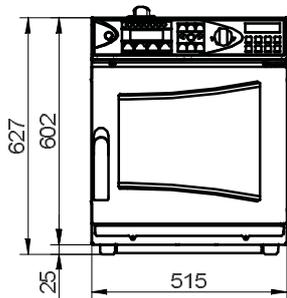
Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

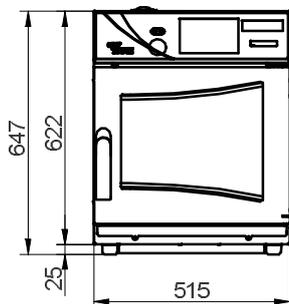
	Seite
OES 6.06 mini	63
OES 6.10 mini	64
OES 10.10 mini	65
OES 6.06 mini 2in1	66
OES 6.10 mini 2in1	67

► **OES 6.06 mini**

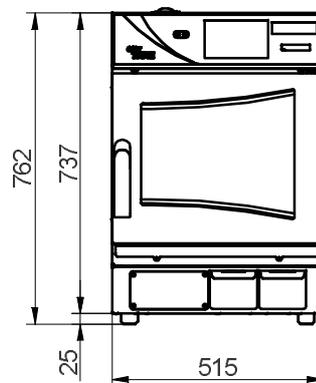
Ansicht Standard



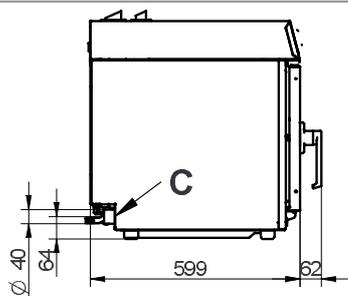
Ansicht easyTOUCH



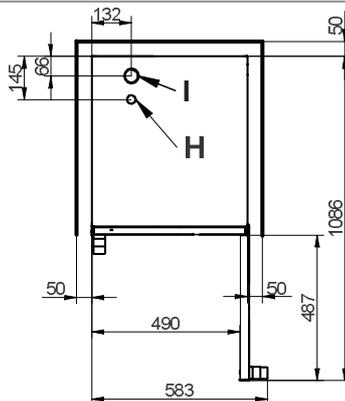
Ansicht mit Reinigung



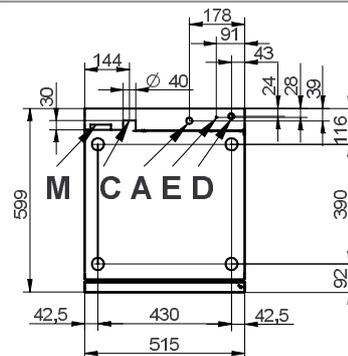
Seitenansicht



Draufsicht mit Wandabständen



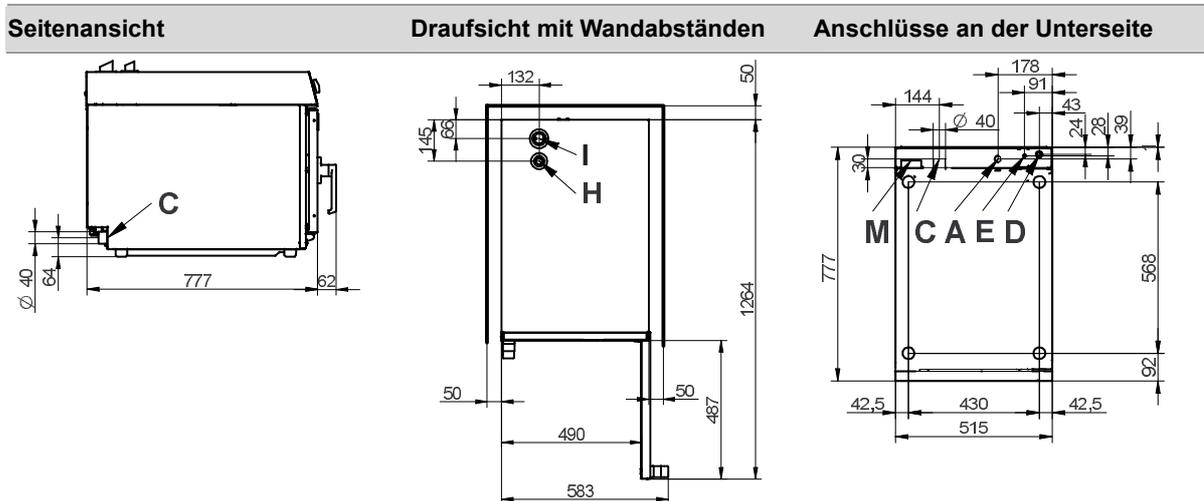
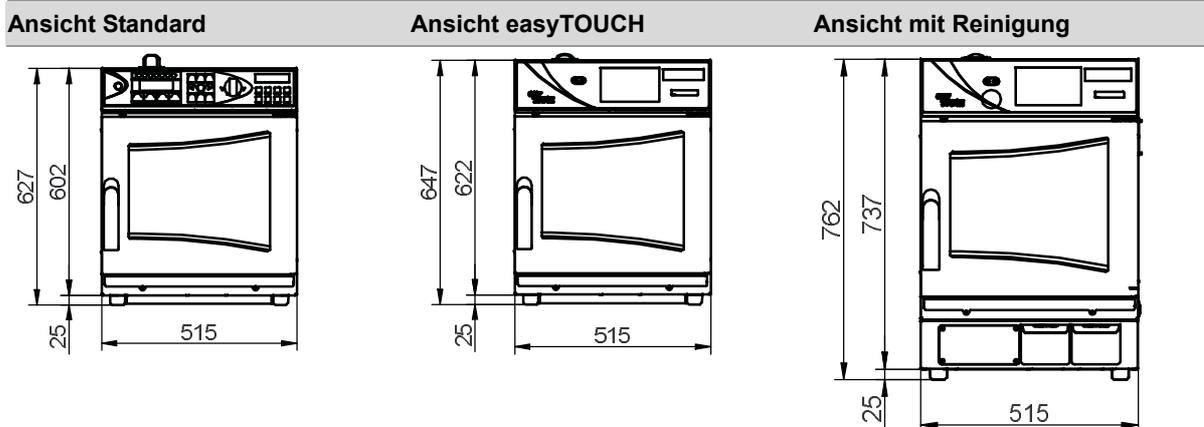
Anschlüsse an der Unterseite



Bedeutung der markierten Elemente

- A** Wasseranschluss Weichwasser G3/4"
- C** Abwasseranschluss DN 40
- D** Elektroanschluss
- E** Potenzialausgleich
- H** Abluftstutzen
- I** Belüftungsstutzen
- M** Überlauf 60x20

► **OES 6.10 mini**

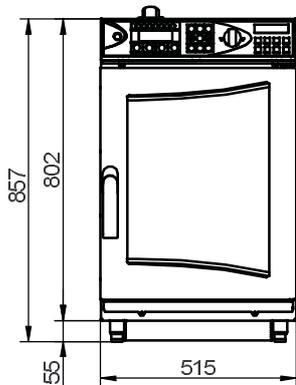


Bedeutung der markierten Elemente

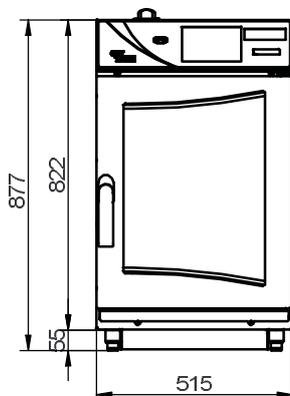
- A** Wasseranschluss Weichwasser G3/4"
- C** Abwasseranschluss DN 40
- D** Elektroanschluss
- E** Potenzialausgleich
- H** Abluftstutzen
- I** Belüftungsstutzen
- M** Überlauf 60x20

► **OES 10.10 mini**

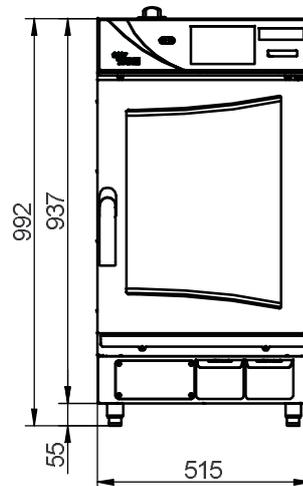
Ansicht Standard



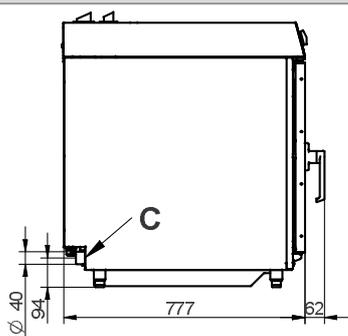
Ansicht easyTOUCH



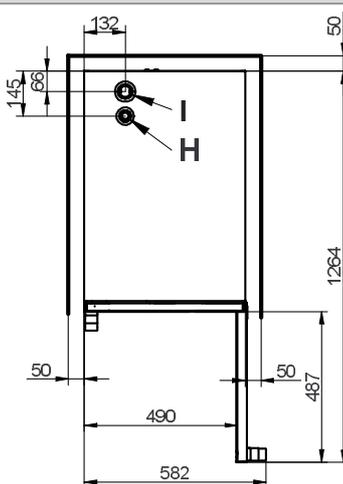
Ansicht mit Reinigung



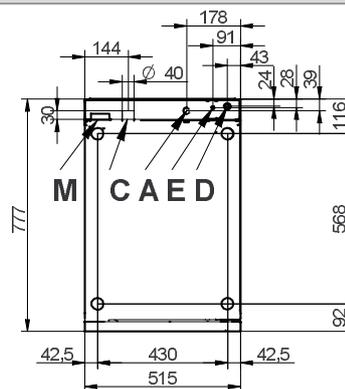
Seitenansicht



Draufsicht mit Wandabständen



Anschlüsse an der Unterseite

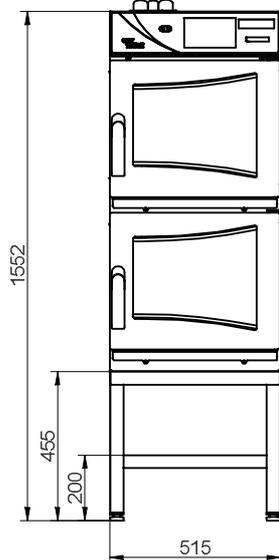


Bedeutung der markierten Elemente

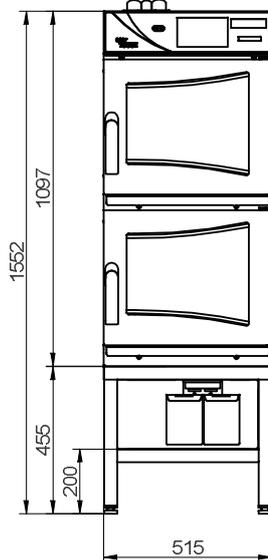
- A** Wasseranschluss Weichwasser G3/4"
- B** Wasseranschluss Kaltwasser G3/4"
- C** Abwasseranschluss DN 40
- D** Elektroanschluss
- E** Potenzialausgleich
- H** Abluftstutzen
- I** Belüftungsstutzen
- M** Überlauf 60 x 20

► **OES 6.06 mini 2in1**

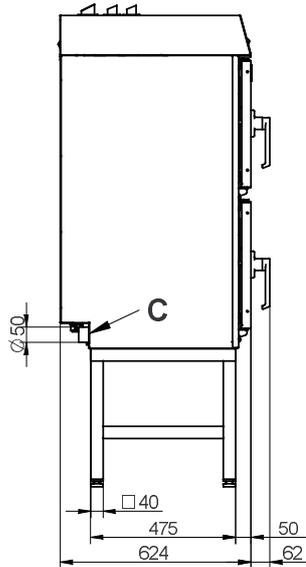
Ansicht easyTOUCH



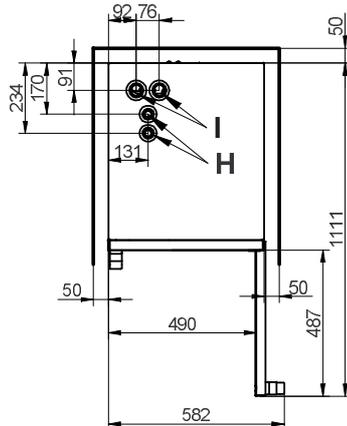
Ansicht mit Reinigung



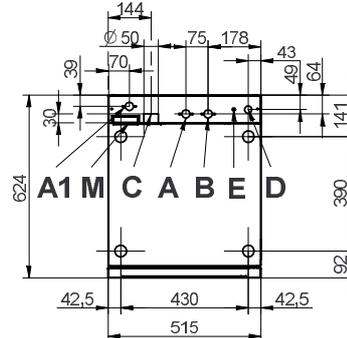
Seitenansicht



Draufsicht mit Wandabständen



Anschlüsse an der Unterseite

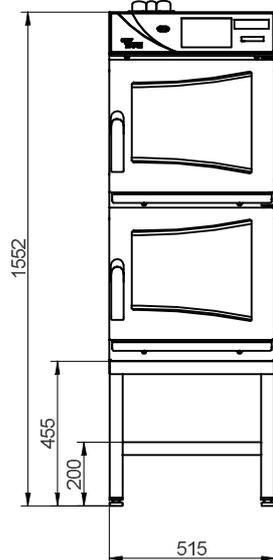


Bedeutung der markierten Elemente

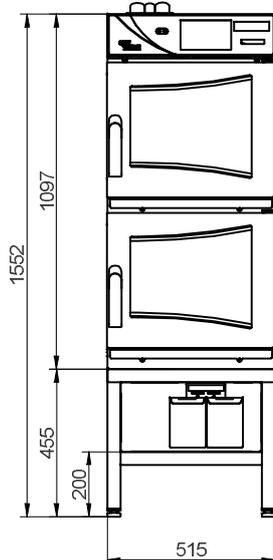
A Wasseranschluss Weichwasser G3/4"	C Abwasseranschluss DN 50	H Abluftstutzen
A1 Wasseranschluss Reinigung G3/4"	D Elektroanschluss	I Belüftungsstutzen
B Wasseranschluss Kaltwasser G3/4"	E Potenzialausgleich	M Überlauf 60 x 20

► **OES 6.10 mini 2in1**

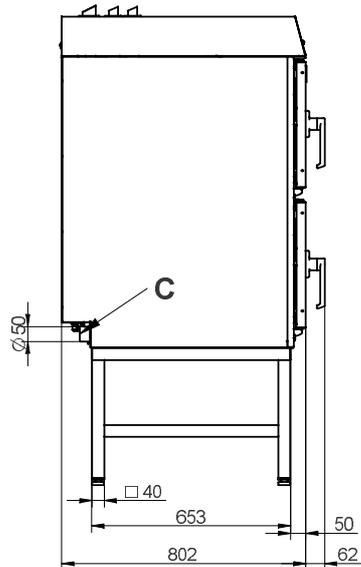
Ansicht easyTOUCH



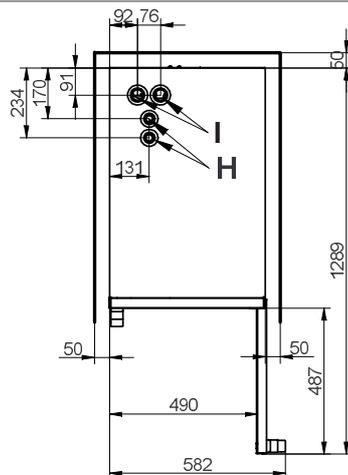
Ansicht mit Reinigung



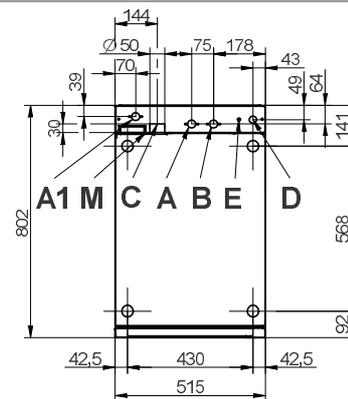
Seitenansicht



Draufsicht mit Wandabständen



Anschlüsse an der Unterseite



Bedeutung der markierten Elemente

A Wasseranschluss Weichwasser G3/4"	C Abwasseranschluss DN 50	H Abluftstutzen
A1 Wasseranschluss Reinigung G3/4"	D Elektroanschluss	I Belüftungsstutzen
B Wasseranschluss Kaltwasser G3/4"	E Potenzialausgleich	M Überlauf 60 x 20

Checklisten und Abschluss der Installation

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel finden Sie Checklisten zur Installation und Einweisung des Anwenders. Die Checklisten dienen zum Nachweis der korrekten Installation des Heißluftdämpfers.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Checkliste: Installation	69
Checkliste: Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise	71
Checkliste: Einweisung des Kunden - Sicherheit	72
Checkliste: Einweisung des Kunden - Betrieb und Wartung	75
Abschluss der Installation	76

► **Checkliste: Installation**

Voraussetzung

Der Heißluftdämpfer ist nach den Vorgaben dieses Installationshandbuches von einer geschulten Fachkraft aufgestellt und angeschlossen worden.

Vorgehen

Füllen Sie die Grunddaten aus und prüfen Sie die Installation gemäß der folgenden Checkliste. Haken Sie dabei die erfüllten Bedingungen ab.

Grunddaten

Tragen Sie nachfolgend die Grunddaten ein.

Standort des installierten Geräts

Gerätenummer (laut Typenschild)

Artikelnummer (laut Typenschild)

Installation

Prüfen Sie folgende Punkte und haken Sie sie ab!

Anforderungen an den Aufstellungsort / Geräteanschluss	Ja
Ist der Heißluftdämpfer waagrecht aufgestellt? Der Untergrund ist eben und waagrecht.	<input type="checkbox"/>
Ist der Untergrund ist mit dem Gerätegewicht inklusive maximal zulässigem Gesamtgewicht belastbar?	<input type="checkbox"/>
Ist eine freie Luftströmung gewährleistet? Die Lüftungsschlitze an der Geräterückseite, die Öffnung an der Vorderseite und die Abluftstutzen sind nicht mit Gegenständen blockiert oder verstellt.	<input type="checkbox"/>
Befinden sich keine brennbaren Materialien, Gase oder Flüssigkeiten in Gerätenähe?	<input type="checkbox"/>
Ist das Gerät nicht direkt unter einem Brandmelder installiert?	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsabstände	
Beträgt der Mindestabstand zur nächsten Wärmequelle auf allen Geräteseiten 500 mm?	<input type="checkbox"/>
Beträgt der Mindestabstand zur einer Friteuse auf allen Geräteseiten 1000 mm?	<input type="checkbox"/>
Gerät auspacken	Ja
Ist die Schutzfolie vom Gerät entfernt?	<input type="checkbox"/>
Elektroanschluss	Ja
Entspricht die bauseitige elektrische Absicherung den örtlichen Bestimmungen?	<input type="checkbox"/>
Ist in Gerätenähe bauseitig eine zugängliche allpolige Trenneinrichtung mit mind. 3 mm Kontaktöffnung vorgeschaltet?	<input type="checkbox"/>
Ist das Gerät in ein Potenzial-Ausgleichssystem einbezogen?	<input type="checkbox"/>
Ist das Gerät nach den jeweiligen geltenden Installationsvorschriften über Fehlstromschutzleiter mit geeigneter Nennstromangabe abgesichert?	<input type="checkbox"/>
Ist der Heißluftdämpfer einzeln abgesichert, d.h. keine weiteren Verbraucher mit abgesichert?	<input type="checkbox"/>
Wurden alle Klemmstellen auf festen Sitz überprüft und ggfs. nachgezogen?	<input type="checkbox"/>
Wasseranschluss / Wasserablauf	Ja
Ist ein bauseitiger Rückflussverhinderer (Typ EA) installiert?	<input type="checkbox"/>
Ist das Gerät am Trinkwasser/Kaltwasser angeschlossen?	<input type="checkbox"/>
Ist die maximal zulässige Wasserhärte überschritten? nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	
Falls ja, welche Maßnahme(n) wurde(n) getroffen:	
Entspricht der Fließdruck/Wasserdruck den nachstehenden Vorgaben: Druck min 2 bar und max 6 bar, bzw. min 200 kPa und max 600 kPa?	<input type="checkbox"/>
Ist eine Wasseraufbereitungsanlage installiert?	<input type="checkbox"/>
Ist der Wasserablauf mit einem Festanschluss (empfohlen) ausgeführt?	<input type="checkbox"/>
Wurde bei einem Anschluss ein Anschlussschlauch gemäß DIN EN 61770 verwendet?	<input type="checkbox"/>
Beträgt der bauseitige Wasserablauf mindestens DN 40 für OES 6.06 mini, 6.10 mini und 10.10 mini und mindestens DN 50 für OES 6.06 2in1 und OES 6.10 2in1?	<input type="checkbox"/>
Ist ein Gefälle von mindestens 5 % bzw. 3° für den Wasserablauf eingehalten?	<input type="checkbox"/>
Befindet sich ein Trichter neben dem Heißluftdämpfer? (nur bei Anschluss mit Trichtersiphon)	<input type="checkbox"/>
Befindet sich ein Trichter hinter dem Heißluftdämpfer? (nur bei Anschluss mit Trichtersiphon)	<input type="checkbox"/>

► Checkliste: Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise

Voraussetzung

Der Heißluftdämpfer ist nach Vorgaben dieses Installationshandbuches von einer geschulten Fachkraft aufgestellt und angeschlossen worden.

Checkliste Sicherheitseinrichtungen

Prüfen Sie folgende Sicherheitseinrichtungen und haken Sie sie ab!

Sicherheitseinrichtung	Ja
Abdeckung an der Geräteoberseite am Platz	<input type="checkbox"/>
Abdeckung an der Geräterückseite am Platz	<input type="checkbox"/>
Gerätetür frei von Kratzern, Sprüngen oder Kerben	<input type="checkbox"/>
Ansaugblech am Platz	<input type="checkbox"/>
Elektrischer Türsensor der Gerätetür funktionsfähig	<input type="checkbox"/>

Checkliste Warnhinweise

Prüfen Sie ob folgende Warnhinweise vorhanden sind und haken Sie sie ab!

Garraum-Tür oberhalb des Türgriffs	Ja
 Warnung vor heißen Flüssigkeiten	<input type="checkbox"/>
 Warnung vor heißem Dampf und Wrasen	<input type="checkbox"/>
 Bei CONVOClean <i>system</i> : Warnung vor einspritzendem, ätzenden Reinigungsmittel	<input type="checkbox"/>
Seitliche Abdeckung auf der linken Geräteseite	Ja
 Warnung vor Stromschlag	<input type="checkbox"/>

► **Checkliste: Einweisung des Kunden - Sicherheit**

Einweisung des Kunden - Sicherheit

Informieren Sie den Kunden über die folgenden sicherheits- und funktionsrelevanten Punkte, haken Sie dabei die entsprechenden Kästchen ab:

Bedienungshandbuch

Der Anwender muss sich vor Arbeiten mit dem Heißluftdämpfer mit dem Gerät vertraut machen und das Bedienungshandbuch, insbesondere das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit", gelesen haben.

Kunde auf das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" im Bedienungshandbuch hingewiesen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Heißluftdämpfer darf nur entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verwendung betrieben werden:

- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich dafür konzipiert und gebaut, verschiedene Lebensmittel zu garen. Hierzu werden Dampf, Heißluft und Heißdampf (drucklos überhitzter Dampf) eingesetzt.
- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich für den professionellen, gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Der Heißluftdämpfer gilt zudem nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn außerdem folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Zur Vermeidung von Unfällen und Beschädigungen am Heißluftdämpfer muss der Betreiber das Personal regelmäßig unterweisen.
- Die Herstellervorschriften für den Betrieb und die Wartung des Heißluftdämpfers müssen eingehalten werden.

Kunde auf die bestimmungsgemäße Verwendung hingewiesen

Verwendungseinschränkungen

Folgende Verwendungseinschränkungen sind zu beachten:

- Der Heißluftdämpfer darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen +4°C und +35°C betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur von eingewiesenen Mitarbeitern betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf im Freien nicht ohne geeignetem Regen und Windschutz betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bis zum jeweils maximal zulässigen Beladungsgewicht beladen werden.

Maximal zulässige Beladungsgewichte der einzelnen Modelle siehe Technische Daten:

- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Im Heißluftdämpfer darf kein trockenes Pulver oder Granulat erhitzt werden.
- Im Heißluftdämpfer dürfen keine leicht entflammaren Gegenstände mit Flammpunkt unter 270 °C erhitzt werden. Darunter fallen z. B. leicht entzündliche Öle, Fette, Tücher (Torchons).
- Im Heißluftdämpfer dürfen keine Lebensmittel in verschlossenen Dosen bzw. Konserven erhitzt werden.

Kunde auf Verwendungseinschränkung hingewiesen

Stromführende Teile

▲GEFAHR

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Unter den Abdeckungen befinden sich stromführende Teile, deren Berühren zum Stromschlag führen kann.

- ▶ Öffnen Sie keine Abdeckung.
- ▶ Entfernen Sie keine Abdeckung.
- ▶ Schalten Sie das Gerät außerhalb der Nutzungszeiten spannungsfrei.

Kunde auf Gefahr von Stromschlag hingewiesen

Abspritzen mit Wasserstrahl

▲GEFAHR

Gefahr von Stromschlag durch Kurzschluss

Abspritzen des Außengehäuses mit Wasser kann zu einem Kurzschluss und bei Berührung des Geräts zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Spritzen Sie das Außengehäuse des Geräts nicht mit Wasser ab.
- ▶ Verwenden Sie bei Betrieb im Freien einen Regenschutz.

Kunde auf Gefahr von Stromschlag hingewiesen

Heiße Oberflächen

▲VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Gerätekammer

Berühren aller Innenteile des Garraums, der Innenseite der Gerätekammer und aller Teile, die sich während des Garbetriebs im Garraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Kunde auf Verbrennungsgefahr hingewiesen

Heiße Flüssigkeiten

▲WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten

Verschütten von flüssigem Gargut kann zu Verbrühungen von Gesicht und Händen führen.

- ▶ Stellen Sie Behälter mit Flüssigkeiten oder mit sich während des Garens verflüssigendem Gargut nur in Einschubebenen, die unterhalb der durch den Warnhinweis "Heiße Flüssigkeiten" am Gerät bzw. am Beschickungswagen markierten Höhe (1,60 m) liegen. Nur diese Einschubebenen sind von allen Bedienern einsehbar.
- ▶ Achten Sie beim Beschicken darauf, dass die Einhängegestelle korrekt arretiert sind.
- ▶ Decken Sie Behälter mit heißen Flüssigkeiten während des Transports ab.

Kunde auf Verbrühungsgefahr hingewiesen

Heißer Dampf / Wrasen

▲WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf und Wrasen

Entweichender heißer Dampf und Wrasen kann zu Verbrühungen von Gesicht, Händen, Füßen und Beinen führen.

- ▶ Öffnen Sie die Gerätetür gemäß Anleitung und stecken Sie keinesfalls den Kopf in den Garraum.

Kunde auf Verbrühungsgefahr hingewiesen

Kontakt mit Reinigungsmitteln

▲WARNUNG

Gefahr von Haut- und Augenreizung oder von Verätzungen

Die Reinigungsmittel CONVOClean new und CONVOCare reizen Haut und Augen bei direktem Kontakt. CONVOClean forte verursacht bei direktem Kontakt Verätzungen.

- ▶ Atmen Sie den Sprühnebel nicht ein.
- ▶ Bringen Sie die Reinigungsmittel nicht in Berührung mit Augen und Haut.
- ▶ Öffnen Sie keinesfalls die Gerätetür während der vollautomatischen Reinigung.
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille gemäß Sicherheitsdatenblatt.

Kunde auf Gefahr von Haut- und Augenreizungen oder Verätzungen hingewiesen

Schließen der Gerätetür

▲VORSICHT

Gefahr von Handverletzungen durch Quetschen

Beim Reinigen der Gerätetür und der Innentür besteht die Gefahr, dass Sie sich die Hand quetschen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass Sie die Hand nicht zwischen Tür und Anschlag bringen.

Kunde auf Gefahr von Handverletzung hingewiesen

Drehendes Lüfterrad

▲WARNUNG

Gefahr von Verletzungen durch Lüfterrad

Nach Öffnen der Abdeckung kann das sich drehende Lüfterrad zu Verletzungen an den Händen führen oder Haare und lose Kleidungsstücke erfassen.

- ▶ Schalten Sie das Gerät vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei.

Kunde auf Gefahr von Handverletzung hingewiesen

Unterbrechen der Kühlkette

▲WARNUNG

Gefahr durch mikrobiologische Kontamination von Lebensmitteln

Bei vorzeitiger Beschickung des Garraums, z. B. bei Vorwahl der Startzeit des Garprogramms, kann die Kühlkette von gekühlten Lebensmitteln unterbrochen werden.

- ▶ Beachten Sie bei der Zeitplanung der Beschickung immer die Aufrechterhaltung der Kühlkette.

Kunde auf Gefahr von mikrobiologischer Kontamination hingewiesen

Falsches Befüllen der Reinigerschubladen



Kontaminationsgefahr durch Kontakt von Reinigungsmitteln mit Speisen

Durch Vertauschen von CONVOClean und CONVOCare besteht die Gefahr von Gesundheitsschäden beim Verzehr der gegarten Speisen.

- ▶ Achten Sie auf das richtigen Befüllen der Schubladen für CONVOClean und CONVOCare.
- ▶ Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Produkte.

Kunde auf Gefahr von Gesundheitsschäden durch falsches Befüllen der Reinigungsschubladen hingewiesen

▶ Checkliste: Einweisung des Kunden - Betrieb und Wartung

Einweisung des Kunden - Betrieb und Wartung

Informieren Sie den Kunden über die folgenden Punkte, haken Sie dabei die entsprechenden Kästchen ab:

Betrieb und Wartung	Ja
Informierten Sie den Kunden darüber, dass...	
das Bedienpersonal vor Aufnahme der Arbeit in die Bedienung und die Sicherheitseinrichtungen des Heißluftdämpfers unterwiesen werden muss.	<input type="checkbox"/>
die Sicherheitseinrichtungen des Heißluftdämpfers zu beachten sind (siehe Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" im Bedienungshandbuch).	<input type="checkbox"/>
keine brennbaren Materialien über dem Gerät angebracht oder auf dem Gerät abgestellt werden dürfen.	<input type="checkbox"/>
der Heißluftdämpfer nur betrieben werden darf, wenn alle Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren.	<input type="checkbox"/>
der Heißluftdämpfer nur betrieben werden darf, wenn alle Geräteabdeckungen bzw. Verkleidungsteile korrekt angebracht sind.	<input type="checkbox"/>
Reinigungs- und Wartungsarbeiten notwendig sind. Besprechen Sie mit dem Kunden den Reinigungs- und Wartungsplan aus dem Bedienungshandbuch.	<input type="checkbox"/>
nur CONVOClean Reinigungsmittel verwendet werden darf. Es besteht sonst die Gefahr von Verätzungen der Lunge und Haut.	<input type="checkbox"/>
das Gerät nicht mit Hochdruckreinigern oder mit Wasserstrahl gereinigt werden darf.	<input type="checkbox"/>
der Heißluftdämpfer keinen Säuren oder Säuredämpfen ausgesetzt werden darf. Es besteht die Gefahr, dass das Edelstahl des Gerätes korrodiert.	<input type="checkbox"/>
die Glasscheibe bei Oberflächenverletzungen (z.B. Kerben, Rissen, Sprünge) ausgetauscht werden muss. Es besteht die Gefahr, dass die Scheibe bricht.	<input type="checkbox"/>

► Abschluss der Installation

Garantie

Bei Schäden, die auf eine unsachgemäße Aufstellung, Installation, Gebrauch, Reinigung, Wartung, Reparatur oder Entkalkung zurückzuführen sind, erlischt die Garantie.

Bestätigung der Inbetriebnahme

Das Gerät wurde gemäß den Angaben in diesem Installationshandbuch installiert.

Datum

Name Geräteaufsteller (Druckbuchstaben)

Unterschrift Geräteaufsteller

Bestätigung der Einweisung

Der Kunde wurde gemäß den Checklisten über wichtige funktions- und sicherheitsrelevante Punkte informiert.

Datum

Name Kunde (Druckbuchstaben)

Unterschrift Kunde

Rücksendung der Unterlagen

Senden Sie die ausgefüllte Checkliste zurück an:

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH
z. Hd. After Sales Service
Talstraße 35
82436 Eglfing
Deutschland

CONVOTHERM

OES minis / OES minis easyTOUCH

Technische Änderungen vorbehalten.